

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



01/08
30. Januar
6. Jahrgang

FG-Vorstand tagte in Potsdam

Cottbus steht im Mittelpunkt

Das Sportjahr 2008 bietet neben der Fußball-EM und Olympia in Peking auch eine Reihe sportlich-kultureller Höhepunkte und die Turnermusiker in Brandenburg und Berlin bereiten sich intensiv auf diese Ereignisse vor.

Aktivitäten zwischen Brandenburg und Kanada

Am 19./20. April findet in Potsdam der 1. Turnkongress des Märkischen TurnerBundes statt. Am 7. Juni ist das Stadion des Fußball-Bundesligisten FC Energie Cottbus Austragungsort der FANFARONADE mit der „Offenen Meisterschaft“ und dem „Pokalturnier“ des MTB für Naturtonfanfarenzüge, gleichzeitig auch Schauplatz der Landesmeisterschaft der Turnermusiker aus Brandenburg-Berlin sowie der zusätzlich ausgeschriebenen „Offenen Landesmeisterschaft für Schalmeiorchester“. Bernburg ist danach am 21. Juni Gastgeber für die „Deutsche Meisterschaft der Sportspielmanns-

Und das lesen Sie in dieser Ausgabe:

- *Ausschreibung zur Ausrichtung der Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin*
- *Die Weltmeisterschaft der WAMSB 2010 an die Stadt Potsdam vergeben*
- *Der Märkische TurnerBund ehrte seine Besten des Jahres 2007*
- *Ein interessanter Event- und Terminkalender wartet auch auf Ihren Eintrag*
- *Bernburg ruft zur 5. Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge*

züge“ mit Brandenburger Beteiligung und am 12. Juli gestalten Turnermusiker des MTB die Festveranstaltung anlässlich des 230. Geburtstages von F. L. Jahn und des 160. Gründungstages des heutigen Deutschen Turner-Bundes (DTB) in Lanz (Landkreis Prignitz) mit.

Darüber hinaus werden die Vereine aus Brandenburg und Berlin an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben beteiligt sein und natürlich auch auf Reisen gehen. Während der Fanfarenzug der SG Potsdam unlängst in Malaysia weilte, bereitet sich der Fanfarenzug des KSC Strausberg auf eine Kanadareise vor.

Drei Wettkämpfe an einem Tag

Für den FG-Vorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/ BTB spielt natürlich der 7. Juni in Cottbus eine besondere Rolle.

Der Stand der Vorab-Anmeldungen lässt einen interessanten und vor allem vielseitigen Wettkampftag erwarten. Der beginnt am Morgen um 10:00 Uhr mit der Landesmeisterschaft der Nachwuchsspielmannszüge und endet am späten Nachmittag mit der Show der Meisterklasse der Fanfarenzüge. Abschluss der Veranstaltung ist am Abend der nun schon traditionelle Sportlerball in der Lausitz-Arena.

Die Ausschreibungen für die drei Wettkämpfe wurden den Vereinen Mitte Januar zugestellt (siehe auch www.maerkischer-turnerbund.de/Fachbereich MSW), das Wertungsgericht konnte schon jetzt

verbindlich zusammengestellt werden und vor Ort laufen die Vorbereitungen unter der Schirmherrschaft des Cottbuser Oberbürgermeisters Frank Szymanski wie gewohnt gut.

Wichtige Detail-Entscheidungen

Aufgrund der Entscheidung des Präsidiums des MTB, dass alle *Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen* die vor dem 1. Turnkongress geplant wurden, nicht gefördert werden, hat der FG-Vorstand entscheiden müssen, die beiden für Monat März vorgesehenen Lehrgänge ersatzlos zu streichen.

Entsprechend der am 17. November 2007 auf der 1. Mitgliederversammlung des gemeinsamen FG MSW des MTB/BTB getroffenen Festlegung, die Landesmeisterschaft der Turnermusiker von Brandenburg und Berlin nach 2008 wieder Vereinen zur Ausrichtung zu übertragen, wurde beschlossen, in dieser Ausgabe „*der tambour*“ die *Ausschreibung* für 2009 bis 2011 zu veröffentlichen.

Der für das FG MSW in Vorbereitung befindliche eigene *Webauftritt* wurde weiter gestaltet und die im Ergebnis vorliegenden Entwürfe beraten. Nach dem 29. Februar wird die Freischaltung erfolgen. Dann kann jederzeit zu den verschiedensten Interessengebieten recherchiert werden.

(besch)

Ausschreibung für die Landesmeisterschaft:

Wieder näher an die Vereine rücken

Der Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB schreibt gemäß Festlegung der 1. Mitgliederversammlung des FG MSW des MTB/BTB die Ausrichtung seiner jährlichen Landesmeisterschaft aus.

Alle Vereine, aber auch Kommunen in Brandenburg und Berlin können sich um die Ausrichtung bewerben.

Folgende Kriterien werden vorausgesetzt:

- Im Ort ist ein Sportplatz mit Rasenbelag und Zuschauertraversen.
- Zwischen Spielfeld und Zuschauerbereich befindet sich an einer Seite eine bewegliche (herausnehmbare) Begrenzung.
- Im unmittelbaren Stadionbereich sind Möglichkeiten zum Aufbau von Versorgungstrakten sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauer.
- Im nahen Umfeld des Sportplatzes ist eine Fläche zum Abstellen der Vereinsbusse und der Fahrzeuge der Zuschauer.
- Günstig wäre eine Halle im Ort, die als Schlechtwettervariante genutzt werden kann.
- Als Termin des Wettkampfes kommen nur Sonnabende im Zeitraum zwischen der 25. und 28. Kalenderwoche in Betracht.

Die Anträge mit Angabe der notwendigen Kommunikationsdaten des Ansprechpartners sind nur in schriftlicher Form bis 31. Mai 2008 (für die Jahre 2009 und 2010) bzw. bis 30. September 2008 (für das Jahr 2011) an Bernd Schenke (*Anschrift im Impressum*) einzureichen.

Vor der Beratung des FG-Vorstandes zur Vergabe der Landesmeisterschaft wird mit den Antragstellern vor Ort ein Gespräch zu den Inhalten des Wettkampfes sowie zu den finanziellen und materiellen Bedingungen geführt.

Die Vergabe-Entscheidung für 2009 und 2010 erfolgt im Juni 2008, für 2011 im November 2008.

(besch)

Kurz informiert:

Weltmeisterschaft 2010 in Potsdam

Die Stadtverwaltung der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam hatte sich an den Präsidenten der WAMSB mit dem Antrag um Ausrichtung die Weltmeisterschaft der WAMSB im Jahr 2010 in Potsdam gewandt.

Während des jüngsten Aufenthaltes des Fanfarenzuges der SG Potsdam in Kuala Lumpur (Malaysia), wo sich der Verein im Rahmen eines kontinentalen Wettbewerbs präsentierte, wurde den Verantwortlichen mitgeteilt, dass seitens der WASMB entschieden worden sei, die Weltmeisterschaft in der Zeit vom 25. Juli bis 1. August 2010 nach Potsdam zu vergeben. Damit ist die Stadt nach 2001 erneut Ausrichter dieses international hochkarätigen musikalisch bedeutsamen Ereignisses.

International ist es im Rahmen einer solchen Veranstaltung üblich, dass eine möglichst hohe nationale Beteiligung verschiedener Klangkörper gesichert wird. Deshalb wird der MTB - der FG-Vorstand MSW - in engster Zusammenarbeit mit den Potsdamer Organisatoren die Kriterien zusammenstellen, die für eine mögliche Teilnahme von Spielmansszügen und Schalmeienorchestern von Wichtigkeit sind und welche Wege der Bewerbung die Interessenten gehen müssen. Eine entsprechende Veröffentlichung erfolgt in einer nächsten Ausgaben „der tambour“.

LandesSpielleuteOrchester in Concert

Noch nicht überall dürfte bekannt sein, dass der Märkische TurnerBund seit vier Jahren über ein LandesSpielleuteOrchester (LSO) verfügt, in dem Turnermusiker verschiedener Spielmansszüge aus Brandenburg und Berlin mitwirken.

Das Orchester trifft sich zweimal jährlich zu gemeinsamen Probenwochenenden. Es hat sich auf moderne Arrangements und Kompositionen spezialisiert und nutzt dazu ein erweitertes Instrumentarium (Marimba-, Xylo-, Vibraphon, Kesselpauken, diverse Percussionsinstrumente).

Seit der Gründung des Orchesters gab es inzwischen mehrere öffentliche Proben und einige Konzerte. Eines davon beim Potsdam-Tag im Rahmen des Deutschen Turnfestes 2005 in Berlin.

Nun soll der Schritt in die breitere Öffentlichkeit gegangen werden. Beabsichtigt sind beispielsweise Konzerte in Sälen oder auf Bühnen in Kommunen, im Rahmen/aus Anlass regionaler Feierlichkeiten oder Feste sowie bei Jahresabschluss- bzw. Jahresauftaktveranstaltungen (wie Neujahrsempfänge) von größeren Unternehmen, Vereinen oder Verbänden.

Kontakt/Informationen: Katrin Wegner (Verantwortliche des FG-Vorstandes für das LSO); Steinfurter Ring 19, 16244 Schorfheide/OT Finowfurt; Tel. 03335 326758, 0179 7746954; katrin-wegner@eberswalder-spielleute.de.

(besch)

Ein erfolgreiches Jahr 2007:

Der MTB ehrte seine Besten aus dem Vorjahr

Sie war gewissermaßen die Einstimmung auf das „Feuerwerk der Turnkunst“, das am 11. Januar in der Berliner Max-Schmeling-Halle abgebrannt wurde: Die Meisterehrung 2007.

Traditionell ehren der Märkische TurnerBund und der Berliner Turnerbund gemeinsam zu Beginn eines neuen Jahres ihre Besten aller Fachbereiche aus dem Vorjahr. In diesem Jahr gehörten wiederum Vereine des Fachgebiets Musik und Spielmansswesen dazu:

Offene Dänische Meisterschaft

Fanfarenzug SG Potsdam

- Gesamtsieger; Sieger im Showwettbewerb

Fanfarenzug KSC Strausberg

- Sieger im Marschwettbewerb

Internationaler Deutschlandpokal

Fanfarenzug KSC Strausberg

- Sieger im Marsch- und im Showwettbewerb

Internationale Rasteder Musiktage

Spielmansszug FTV Stahl Brandenburg

- Sieger der Gesamtwertung

(besch)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein interessanter Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an und haben damit einen beachtlichen Publikumszuspruch. Oftmals sind diese Events auch praktische Anregungen für weitere Interessenten. Und weil es neben diesen Veranstaltungen noch eine ganze Reihe weiterer Treffen, Wettkämpfe und Feste gibt, wollen wir mit diesem Kalender zukünftig eine möglichst komprimierte Zusammenstellung der „Möglichkeiten“ anbieten, die lfd. fortgeschrieben wird.

Dazu bedarf es allerdings entsprechender Informationen aus den Vereinen, Kommunen etc. an uns, um den Informationsgehalt dieses Event- und Terminkalenders zu steigern. Also, was gibt es Nen-

nenswertes in den Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

Und hier die bisher bekannten Events mit Termin und Location:

März

30. Lausitzer Spielleutetreffen in der Lausitzhalle Senftenberg

April

11. bis 13. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Zschopau

Mai

1. Kinderfest des FZ KSC Strausberg

31. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Thüringen in Mühlhausen

Juni

6. bis 8. Musikfest des SZ „Deutsche Eiche“ Hirschfeld

7. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes in Cottbus

7. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus

21. Deutsche Meisterschaft der Sportspiellmannszüge in Bernburg

Juli

5. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Sachsen-Anhalt in Stecklenberg

5./6. Landesmeisterschaft Musik und Spielmannswesen Sachsen in Radeberg

12. Internationales Schalmeientreffen in Eibenstock (Sachsen)

28./29. Musikfest des Schalmeienorchesters RAW Cottbus

August

22. bis 24. Musikfest des Schalmeienorchesters Tettau/Fraundorf

September

13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

Oktober

3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg

23. bis 25. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Und wann gibt es in Ihrer Region ein Event, auf das sich Musikinteressierte freuen können? Teilen Sie es uns umgehend mit, damit es in der nächsten Ausgabe angeboten werden kann.

(D. F./besch)

Bernburg lädt ein:

Zur 5. Deutschen Meisterschaft der Sportspiellmannszüge

Am 21. Juni 2008 findet in Bernburg an der Saale (Sachsen-Anhalt) unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten von Sachsen-Anhalt die „5. Deutsche Meisterschaft der Sportspiellmannszüge“ statt. Ausrichtender Verein ist der Spielmannszug Bernburg 1902 e. V.

Teilnahmeberechtigt sind alle Klangkörper, die in traditioneller Besetzung im Melodiebereich - mit Querflöten (klappenlos) und Signalhörnern - musizieren und uneingeschränkt zu den Bedingungen der gültigen Wettkampfordnung starten.

Schon im Oktober 2006 haben die Bernburger Spielleute unter Leitung von Uwe Espenhahn eine zehnköpfige Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung gebildet. Die Organisatoren sind mit ihren Vorbereitungen nun fast fünf Monate vor dem Termin auf einem guten Weg. In den nächsten Tagen werden die Startmeldungen der Vereine erwartet und dann hoffen sie auf zahlreiche Gäste und Fans zum Wettkampf.

Bernburg bietet mit Hotels, Pensionen und einem Zeltplatz eine Vielzahl unterschiedlicher Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Veranstaltungsnähe an.

Im Sinne eines attraktiven und zukunftsfähigen Leistungsvergleichs für Teilnehmer und Zuschauer, wurde im Vorfeld auf verschiedenen Beratungen mit Vereinen, Wertungsrichtern und den ostdeutschen Landesverbänden die Entwicklung der Sportspiellmannszüge analysiert und die Wettkampfordnung in einzelnen Punkten entsprechend überarbeitet.

Das Meisterschaftswochenende wird am Freitag (20.) ab 19:00 Uhr durch die Partyband „Tänzerchente“ im großen Festzelt eingeläutet.

Während am 21. bis 11:00 Uhr die am Wettkampf teilnehmenden Spielmanszüge anreisen und Quartier beziehen, stimmen Gastvereine mit Platzkonzerten und einem Sternmarsch die Bernburger Bevölkerung und ihre Gäste auf die Meisterschaft ein.

Um 12:30 Uhr wird dann mit dem Einmarsch aller Klangkörper und einem gemeinsamen Spiel die „5.Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ feierlich eröffnet. Während des Wettkampfes musizieren alle Vereine drei selbst gewählte Musikstücke im Stand und in der Bewegung. Zur Siegerehrung gegen 17:30 Uhr werden sich dann die Spielmanszüge erneut musikalisch vereinen und den Sieger sowie die Platzierten ehren.

Während an der einen oder anderen Stelle des Rahmenprogramms noch getüftelt wird, sind die traditionellen Veranstaltungen wie Sportlerball und Frühschoppen bereits unter Dach und Fach. Auf die hoffentlich zahlreichen Gäste aus Nah und Fern wartet neben einer umfangreichen Gastronomie nicht nur eine spannende und stimmungsvolle Meisterschaft, sondern auch ein sehr angenehmes Ambiente. Die Wettkampfanlage liegt im Bereich eines Naherholungsgebiets mit Fähre, Parkeisenbahn und Märchengarten, direkt an der Saale am Fuß des Bernburger Schlosses.

Weitere Informationen rund um die Meisterschaft unter www.spielmannszug-bernburg.de.

(Uwe Espenhahn/Bernburg)

Vom LBV Brandenburg erfahren:

Trommel und Fanfarenworkshops

Der Landesblasmusikverband Brandenburg e. V. führt in den Monaten Februar/März zwei Workshops durch, an denen Vereine des MTB/BTB teilnehmen können. Informationen sind bei Hans-Jörg Laurisch unter Tel. 0335 322096 erhältlich.

Trommelworkshop

Termin: 29.02. bis 02.03.
Ort: Fürstenwalde
Themen: Trommeltechniken, Stabspiele, Drumsetarbeit
Ausrichter: Trommelschule Fürstenwalde

Fanfarenworkshop

Termin: 07. bis 09.03.
Ort: Haus der Musik in Frankfurt (Oder)
Themen: Spiel- und Zungentechniken
Ausrichter: Fanfarengarde Frankfurt (Oder)

(D. F.)

Im Juli soll es heißen:

150 mal Strausberg - Calgary (Kanada) und zurück

Im Sommer 2000 kamen 150 Mitglieder des Fanfarenzuges des KSC Strausberg mit tollen Eindrücken, neuen Ideen und voller Elan aus Kanada zurück. Das Erlebte, die zahlreichen Begegnungen fern ab von der Heimat waren so prägend, dass die jungen Spieler heute noch davon profitieren. Deshalb blicken sie gespannt auf das geplante Highlight im Juli 2008: Wie vor acht Jahren wollen sie ihr kleines Strausberg im großen Calgary musikalisch präsentieren.

Erwartungsfroh und neugierig arbeitet jedes Fanfarenzugmitglied für das Gelingen dieser Reise mit. Nicht nur mit fleißigem Üben und anstrengenden Proben, sondern auch beim Sammeln von Altpapier und Schrott und Suchen von Sponsoren. Denn diese Reise zur größten Freiluft-Landwirtschaftsausstellung der Welt soll für jedes Mitglied auch finanziell erschwinglich sein.

Und wenn die Mädchen und Jungen am 13. Juli wieder nach Strausberg zurückkommen, wird es ganz Strausberg spüren, in den Schulen, in Ausbildungsstätten oder Arbeitsstellen. Überall werden unsere Fanfaren-Kids von ihren Eindrücken erzählen.

Sie werden wie 2000 wieder viele Anregungen mitbringen und neue Erfahrungen gesammelt haben, die sie ein Leben lang begleiten. Und wer einmal über den Tellerrand schaute, wird auch über den Tellerrand denken können.

Für das große Vorhaben braucht der Fanfarenzug des KSC Strausberg aber noch Hilfe, fleißige Sponsoren. Jeder Euro, ob privat oder von Gewerbetreibenden gespendet, unterstützt eine sinnvolle

Jugendarbeit und ist in der jetzigen Zeit eine wichtige Investition in die Zukunft. Deshalb bitten wir um größtmögliche Unterstützung.

Kontaktmöglichkeiten: Büro des FZ unter Tel./Fax 03341 496130; Vorsitzender des FZ, Andreas Küsel unter Tel. 0172 3957550 sowie Thomas Lindner unter Tel. 0162 3989059 und unter www.fanfarenzug-strausberg.de.

(Detlef Konrad)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Tel. 030 44038255, Fax 030 44038256; besch@tambour.de

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



02/08
2. März
6. Jahrgang

Der Countdown läuft:

Die Talsohle sollte erreicht sein

Nach Meldeschluss für die *FANFARONADE*, für die *Landesmeisterschaft der Turnermusiker* und für die *Offene Landesmeisterschaft für Schalmeiorchester* am 7. Juni 2008 in Cottbus, liegen dem Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB die Startmeldungen vor.

Danach hat sich die Anzahl der Starter aus Brandenburg und Berlin gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert, was allerdings noch nicht zufrieden stellen kann. Immerhin sollte die Talsohle mit diesen Zahlen dennoch erreicht sein.

Enttäuschend ist die Tatsache, dass trotz mehrfacher Beratung im Kreis der Fachgebietesvorstände der neuen Bundesländer und der übereinstimmend erklärten Absicht, den Schalmeiorchestern wieder einen zentralen Wettkampf zu sichern, nur drei Orchester dieses Angebot wahrnehmen werden.

Jetzt werden in Cottbus die Vorbereitungen auf das Event forciert, das im Stadion des Fußball-Bundesligisten FC Energie ab 10:00 Uhr stattfindet und mit einem großen Sportlerball ab 19:30 Uhr in der Lausitz-Arena seinen Abschluss findet.

(besch)

Auf Wunsch noch einmal:

Ausschreibung für die Landesmeisterschaft

Der Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB schreibt gemäß Festlegung der 1. Mitgliederversammlung des FG MSW des MTB/BTB am 17.11.2007 die Ausrichtung seiner jährlichen Landesmeisterschaft aus.

Die entsprechenden Kriterien hatten wir in Ausgabe 1/08 „der tambour“ veröffentlicht. Neben ersten Bewerbungen erreichte uns auch die Bitte, diesen Beitrag nochmals zu publizieren, was nachfolgend geschieht.

Alle Vereine/Abteilungen des MTB und des BTB, aber auch Kommunen in Brandenburg und Berlin, können sich um die Ausrichtung bewerben.

Folgende Kriterien werden vorausgesetzt:

- Im Ort ist ein Sportplatz mit Rasenbelag und Zuschauertraversen.
- Zwischen Spielfeld und Zuschauerbereich befindet sich an einer Seite eine bewegliche (herausnehmbare) Begrenzung.
- Im unmittelbaren Stadionbereich sind Möglichkeiten zum Aufbau von Versorgungstrakten sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauer.
- Im nahen Umfeld des Sportplatzes ist eine Fläche zum Abstellen der Vereinsbusse und der Fahrzeuge der Zuschauer.
- Günstig wäre eine Halle im Ort, die für die Konzertwertung und ggf. als Schlechtwetter-

- variante genutzt werden kann.
- Als Termin des Wettkampfes kommen nur Sonnabende im Zeitraum zwischen der 25. und 28. Kalenderwoche in Betracht.

Die Anträge mit Angabe der notwendigen Kommunikationsdaten des Ansprechpartners sind nur in schriftlicher Form bis 31. Mai 2008 (für die Jahre 2009, 2010) bzw. bis 30. September 2008 (für das Jahr 2011) an Bernd Schenke (*Anschrift im Impressum*) einzureichen.

Vor der Beratung des FG-Vorstandes zur Vergabe der Landesmeisterschaft wird mit den Antragstellern vor Ort ein Gespräch zu den Inhalten des Wettkampfes sowie zu den finanziellen und materiellen Bedingungen geführt.

Die Vergabe-Entscheidung für 2009 und 2010 erfolgt im Juni 2008, für 2011 im November 2008.

(besch)

Kurz informiert:

Wettkampfbezuschung für 2008 jetzt beantragen

Alle Vereine/Abteilungen des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB), die in diesem Jahr an Meisterschaften teilnehmen, die mehr als 100 km von ihrem Heimatort entfernt stattfinden, sollten bis 31. März 2008 ihre Anträge auf Wettkampf-Bezuschung gem. LSB-Sportförderrichtlinien 2007/2008 - Wettkampfkosten, nach Wettkämpfen getrennt, schriftlich beim Fachgebietsvorstand (Anschrift im Impressum) - nicht beim MTB bzw. BTB - beantragen.

Bis zu diesem Termin nicht eingegangene Anträge können bei der Zuordnung der verfügbaren Mittel in diesem Jahr nicht berücksichtigt werden.

(besch)

Fördermittel über die Deutsche Bläserjugend

Vereine der Turnermusiker, die an internationaler Jugendarbeit interessiert sind bzw. für bestimmte Jugendprojekte einen finanziellen Zuschuss beantragen möchten, haben Gelegenheit ab 4. (abends) bis 6. April (mittags) in Zwickau/Sa. an einer speziellen Einweisung teilzunehmen. Die Teilnehmerkosten betragen 50 Euro; ein Fahrkostenzuschuss in Höhe von 51 Euro wird gewährt.

Anmeldungen sollten sofort bei der Geschäftsstelle der DBJ in Bonn, Tel. 0228 262680 erfolgen. Von dort werden die erforderlichen Unterlagen zugesandt.

(DBJ/D.F.)

15. Musikschaу in der Niederlausitz-Arena

Die Niederlausitz-Arena in Senftenberg (Südbrandenburg) ist am 30. März zum 15. Mal Austragungsort der Musikschaу der Lausitzer Spielleutevereine.

Ab 14:00 Uhr präsentieren sich zehn Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Schalmeienorchester aus der Region. Mit ihren 300 Musikern werden sie den ganz sicher wieder mehr als 1 500 Zuschauern Proben ihres aktuellen Trainingsstandes auf die bevorstehende Saison geben.

Und vielleicht findet sich dann doch noch der eine oder andere Starter nachträglich bereit, an der diesjährigen Landesmeisterschaft 2008 in Cottbus - wenigstens im Rahmenprogramm - teilzunehmen.

(besch)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an und haben damit einen beachtlichen Publikumszuspruch. Oftmals sind diese Events auch praktische Anregungen für weitere Interessenten. Und weil es neben diesen Veranstaltungen noch eine Reihe weiterer Treffen, Wettkämpfe und Feste gibt, wollen wir mit diesem Kalender zukünftig eine möglichst komprimierte Zusammenstellung der „Möglichkeiten“ anbieten, die lfd. fortgeschrieben wird.

Dazu bedarf es allerdings entsprechender Informationen aus den Vereinen, Kommunen etc. an uns, um den Informationsgehalt dieses Event- und Terminkalenders zu steigern.

Also, was gibt es Nennenswertes in der Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

Die ersten Informationen sind inzwischen bei uns eingegangen und ergänzen die Übersicht aus der „tambour“-Ausgabe 1/08.

Das sind die bisher bekannten Events mit Termin und Location:

März

30. Lausitzer Spilleutetreffen in der Niederlausitzhalle Senftenberg

April

11. bis 13. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Zschopau

Mai

1. Kinderfest des FZ KSC Strausberg
12. Großes Pfingstkonzert des SZ Mittenwalde am Pulverturm
31. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Thüringen in Mühlhausen

Juni

6. bis 8. Musikfest des SZ „Deutsche Eiche“ Hirschfeld
7. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes in Cottbus
7. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin mit
Offener Landesmeisterschaft für Schalmeiorchester in Cottbus
21. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Bernburg

Juli

5. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Sachsen-Anhalt in Stecklenberg
5./6. Landesmeisterschaft Musik und Spielmannswesen Sachsen in Radeberg
12. Internationales Schalmeientreffen in Eibenstock (Sachsen)
28./29. Musikfest des Schalmeiorchesters RAW Cottbus

August

22. bis 24. Musikfest des Schalmeiorchesters Tettau/Fraundorf (Brandenburg)

September

13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

Oktober

3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg
23. bis 25. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

13. Weihnachkonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde

Und wann gibt es in Ihrer Region ein Event, auf das sich Musikinteressierte freuen können? Teilen Sie es uns umgehend mit, damit es in der nächsten Ausgabe angeboten werden kann.

(besch)

Turner-Musik-Akademie bietet an:

Vielseitige Lehrgangsmöglichkeiten

Die Turner-Musik-Akademie e. V. „Wilhelm Watermann“ in Bad Gandersheim bietet für das Jahr 2008 eine Vielzahl unterschiedlichster Lehrgänge an. Zu nennen sind beispielsweise vom

22. bis 25. Mai Einführung in die musikalische Früherziehung
27. bis 29. Juni Dirigenten-Fortbildung
12./13. Juli Stabführer-Seminar
18. bis 20. Juli „E“ wie einfach - DI-Vorbereitungslehrgang für alle Genres
14. bis 16. Nov. „E“ wie einfach - DI-Vorbereitungslehrgang für alle Genres
27. bis 30.12. DI-Grundseminar für Fanfaren

Anmeldungen/Rückfragen: Turner-Musik-Akademie e. V.; Tel. 05382 9569-0; Fax 05382 95618;
info@turner-musik-akademie.de.

(besch)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



03/08
17. Mai
6. Jahrgang

Fanfaren-, Hörner- und Schalmeienklang in der Lausitzmetropole

Rund 600 Turnermusiker in Cottbus

Am 7. Juni ist es wieder soweit: Im Cottbuser Stadion der Freundschaft, wo der FC Energie erfolgreich den Klassenerhalt in der Fußball-Bundesliga sicherte - herzlichen Glückwunsch, bewerben sich elf Vereine mit 14 Wettkampfügen und rund 600 Turnermusikern um Medaillen und Pokale.

Auf dem Programm stehen die FANFARONADE mit der „18. Offenen Meisterschaft“ und dem „16. Pokalturnier“ des Märkischen TurnerBundes für Naturtonfanfarenzüge sowie die Landesmeisterschaft der Brandenburger und Berliner Spielmannszüge und Schalmeienorchester.

Um 10:00 Uhr ist die feierliche Eröffnung mit dem Aufmarsch aller beteiligten Vereine. Das Wettkampfgeschehen wird anschließend von den Nachwuchs-Spielmannszügen eingeleitet, die um den

Wir informieren in dieser Ausgabe über

- *Brandenburger Fanfarenzüge mit erfolgreichem Saisonauftakt in Belgien*
- *Saisoneröffnungen der Brandenburger Turnermusiker*
- *Die Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge 2008 in Bernburg*
- *Lausitzer Turnermusiker mit neuem Vorstand und konkreten Zielstellungen*
- *Die Vorbereitung der Landesmeisterschaft der Thüringer Turnermusiker in Mühlhausen*
- *Die Aktivitäten von Vereinen in den Landesturnverbänden der neuen Bundesländer*
- *Die Ausschreibung zur Ausrichtung der Landesmeisterschaft in Brandenburg-Berlin*
- *Interessante Termine dieses Sommers zwischen Malchow und Mühlhausen*

Titel des Landesmeisters von Brandenburg-Berlin spielen. Danach erleben die Zuschauer den Kampf um den Landes-Hörnerpokal. Ihm folgt der Marschwettbewerb der Fanfarenzüge, sowohl der Meister- als auch der Pokalklasse.

Der Nachmittag wird von den Schalmeienorchestern eingeleitet. Danach geht es bei den Erwachsenen-Spielmannszügen um die Landesmeisterschaft. Höhepunkt und Abschluss des Tages bilden der Showwettbewerb der Fanfarenzüge im Rahmen der „Offenen Meisterschaft“ und des „Pokalturniers“ des MTB, die Siegerehrung und ein großer Sportlerball in der Lausitz Arena.

Und weil viele Musikinteressierte ganz genau wissen wollen, was wann wo passiert, nachfolgend der komplette **Zeitplan** für das Event in Cottbus:

Bis 08:45 Uhr Anreise aller Vereine im Stadion der Freundschaft in Cottbus

10:00 Uhr Eröffnung der FANFARONADE und der Landesmeisterschaft der Turnermusiker von Brandenburg und Berlin

10:30 Uhr	<u>Wettkampfbeginn</u>
	- Nachwuchsspielmanszüge
	- Hörnerpokal
	- Marschwettbewerb der Starter zur FANFARONADE
gegen 13:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	<u>Fortsetzung der Wettkämpfe</u>
	- Schalmeienorchester
	- Erwachsenenspielmanszüge
	- Showwettbewerb der Starter zur FANFARONADE
gegen 17:00 Uhr	<u>Siegerehrung</u>
20:00 Uhr	<u>Sportlerball</u> in der Lausitz Arena

(besch)

Brandenburger Fanfarenzüge

Erfolgreich in die Wettkampfsaison gestartet

Exakt vier Wochen vor Cottbus stand für die Fanfarenzüge aus Potsdam und Strausberg der erste internationale Test an. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand am Pfingstwochenende die 24. Internationale Meisterschaft im Marsch- und Showwettbewerb der Lage Landen in Hamont (Belgien) statt. 25 Orchester aus Belgien, Deutschland, Niederlande, Österreich und Tschechien begeisterten drei Tage das Publikum aus nah und fern mit ihren Vorträgen um die begehrte Trophäe „Andre Rijcken“.

Wie in der Vergangenheit - und das schon seit der ersten Hälfte der 90er Jahre - waren mit den Fanfarenzügen aus Potsdam und Strausberg Brandenburger Vereine am Start und absolvierten mit großem Erfolg den Auftakt in die Wettkampfsaison 2008.

Im Showwettbewerb konnten die Potsdamer mit 93,10 Pkt. den Gesamtsieg vor dem Fanfarenzug Strausberg (91,10 Pkt.) und dem norddeutschen Spielmannszug Rödemis (90,30 Pkt.) erringen. In der Kategorie Marsch siegte der Spielmannszug Rödemis mit 92,60 Pkt. vor Strausberg (90,75 Pkt.) und Potsdam (90,00 Pkt.).

Nicht nur auf dem Wettbewerbsfeld erhielten die Brandenburger Vereine viel Lob. Für sein Gesamtauftreten an diesem Wochenende erhielt der Fanfarenzug des KSC Strausberg den Sonderpreis als „Publikumsliebling“ überreicht. Sie hatten unter anderem Blumen auf das Grab des Gründers dieses Musikfestes, André Rijcken, gelegt und Stabführerin Sabrina Lang meldete den Zug zu den einzelnen Wettkämpfen in der Sprache des Gastgebers an.

Nun gibt es den nächsten Höhepunkt für beide Vereine am 7. Juni zur FANFARONADE 2008 in Cottbus. Danach gehen die Mädchen und Jungen aus Strausberg auf große Überseereise. In Kanada werden sie bei der „Stampede Parade“ im Marschwettbewerb und beim Internationalen Showwettkampf im Pengrowth Saddledom die Brandenburger Fahne ganz sicher sehr hoch halten. Ich wünsche allen Vereinen viel Erfolg bei ihren Auftritten und Wettbewerbsteilnahmen.

(Anja Knüpfer/
FB MSW im MTB)

Saison-Eröffnungen

Kinderfest hier ...

Das Kinderfest des Fanfarenzuges vom KSC **Strausberg** am 1. Mai zog wieder viele Tausend Gäste an. Pünktlich 14:00 Uhr, wie auf Bestellung, kam die Sonne über der Energie-Arena heraus.

Ob sportlich, musikalisch oder lernend, an allen aufgebauten Stationen waren die Kleinen voll bei der Sache. Erst tobten und lachten sie, dann hörten und sahen sie am Ende der Veranstaltung voller Bewunderung ihrem Fanfarenzug bei der neuen Show zu.

Vorher hatten viele von ihnen - aber auch die Erwachsenen - selbst versucht, einer Fanfare Töne zu entlocken. Und dass dies viel Übung erfordert, musste selbst der Bürgermeister zugeben.

Die Zusage der Stadt und vieler privater Sponsoren, eine finanzielle Unterstützung für die geplante Kanadareise des Zuges zu leisten, ist sicherlich eine hohe Wertschätzung für den Verein. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich für diese Hilfe bedanken.
Und dass Jugendförderung sich lohnt, bewies erneut dieses schöne - das inzwischen 3. - Kinderfest. Die zahlreichen fleißigen Helfer werden ganz sicher die Vorbereitungen für das 4. Fest bald in Angriff nehmen.

(Detlef Konrad)

... Musikfest dort

Auch in **Potsdam** gilt der 1. Mai seit vielen Jahren als Auftakt für die neue Saison. Mehr als 3 000 Zuschauer hatten den Weg in das Stadion Am Luftschiffhafen gefunden und erlebten eine kurzweilige Veranstaltung.

In diesem Jahr waren die Fanfarenzüge aus Aschersleben und Berlin sowie die niederländischen Jagdhornbläser St. Hubertus aus Nieuwenhagen in der Landeshauptstadt zu Gast. Und in gewohnter Weise unterstützte das Landespolizei-Orchester Brandenburg unter Leitung von Jürgen Bludowsky die Vereine musikalisch und bot selbst feinste Unterhaltung für jeden Geschmack.

Schon an diesem Tag wehte ein Hauch von dem durch das Stadion, was 2010 an selber Stelle zu erleben sein wird: Die Weltmeisterschaft der WAMSB, für die die Stadt und der Fanfarenzug Potsdam vom 25. Juli bis 1. August zum zweiten Mal nach 2001 Gastgeber sein werden.

Mit einem Spruchband „Wir für 2010“ stellten sich die „Frischlinge“ der Potsdamer vor und Oberbürgermeister Jann Jacobs verriet in seiner kurzen Begrüßungsrede, dass der ehemalige Stab der WM 2001 bereits feste an den Planungsarbeiten für die nächste WM sitzt.

Eine nette Überraschung erlebte Oliver Urban, Chef der Ascherslebener Stadtfanfaren, beim Finale: Seine langjährige Freundin Nancy kam mit einem Rosenstrauß aufs Feld und machte ihm einen unmissverständlichen Heiratsantrag; Oliver sagte ja.

(besch)

Neuer Vorstand für Lausitzer Turnermusiker

Gemeinsam will man's zukünftig angehen

Auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung des Lausitzer Verbandes für Musik und Spielmannswesen e. V. (LVMS), am 30. März in Senftenberg, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Damit konnten die Weichen für das Fortbestehen und die Zukunft des Verbandes gestellt werden.

Der alte und neue 1. Vorsitzende, Friedrich Hollmeyer aus Lübbenau, bedankte sich für die Tätigkeit des bisherigen Vorstandes und für die Mitarbeit der Vereine. In der sich anschließenden durchaus kritischen Aussprache bekannten sich die anwesenden Vereinsvertreter klar zur weiteren Existenz des Verbandes. Zukünftig sollte gemeinsam versucht werden, dessen Aktivitäten auszubauen und es nicht nur bei dem jährlichen Lausitztreffen zur Saisonöffnung zu belassen.

Geplant sind nun unter anderem weitere gemeinsame Übungs- und Lehrgangswochenenden sowie eine gezielte Kinder- und Jugendausbildung und vielleicht auch ein gemeinsames Ferienlager mit Kindern.

Bedanken möchte sich der LVMS ausdrücklich bei seinem langjährigen Mitstreiter, Spielmann und Kassenwart, Karl Heinz Exner aus Ortrand, der über viele Jahre als Stellvertreter und Mitbegründer des Verbandes wesentlichen Anteil um die Spielleutebewegung in der Lausitz hat. Er war u. a. der Cheforganisator der jährlichen Frühjahrskonzerte in der Senftenberger Niederlausitzhalle. Leider muss er sich aus gesundheitlichen Gründen zukünftig aus der aktiven Mitarbeit im Vorstand zurückziehen. Deshalb wünschen dir, lieber Karl-Heinz, die Lausitzer Spielleute weiterhin beste Gesundheit, verbunden mit einem riesigen Dankeschön für Deine geleistete Arbeit!

Nach der Mitgliederversammlung fand am Nachmittag das traditionelle Musikfest in der Niederlausitzhalle statt. Die zahlreichen Besucher konnten sich dabei an traditioneller und moderner Spielleutemusik der sieben Spielmannszüge ebenso erfreuen wie an den guten Shows der beiden Fanfarenzüge.

(Thomas Heeger)

Mühlhäuser Spielleute laden ein

Wettkampf auf besonderem Terrain

Seit Monaten arbeitet im thüringischen Mühlhausen der „Arbeitskreis Mühlhäuser Spielleute“ auf Hochtouren, um die 13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker im Thüringer Turnverband e. V. zu einem eindrucksvollen Fest werden zu lassen.

In einer Stadt, die auf eine lange, beachtliche und erfolgreiche Spielleutetradition zurückschauen kann, ist die Ausrichtung dieser Meisterschaft mehr als eine Verpflichtung. Immerhin besuchen zu diesem Ereignis - neben hoffentlich zahlreichen einheimischen Fans - auch Gäste aus insgesamt 16 Musikvereinen die Stadt und die sollen mit guten Eindrücken wieder nach Hause fahren.

Der „Arbeitskreis Mühlhäuser Spielleute“ hat sich für dieses Ereignis zwei starke Kooperationspartner der Bundeswehr ins Boot geholt: das Artillerieregiment 100 und das Aufklärungsbataillon 131. In der Kaserne in der Sondershausener Landstraße werden am Wettkampfwochenende die Tore zu einem „Standortmusiktag“ geöffnet.

Technische und logistische Probleme sowie Verpflegungsfragen werden gemeinsam gelöst, damit es den rund 650 Musikern an nichts fehlt. Die Besucher erwarten an diesem Tag neben einer stimmungsvollen Eröffnungsveranstaltung und einem spannenden Wettkampfgeschehen ebenso interessante Einblicke in das Leben und die Aufgaben der Bundeswehrsoldaten.

Auf dem Exerzierplatz der Kaserne zeigen Thüringer Fanfarenzüge ihr Können. Für Exotik sorgen die Schalmeyenorchester. Und die Spielmannszüge kämpfen um den Landesmeistertitel in der Meisterklasse sowie bei den Kinder- und Jugendzügen.

Natürlich wollen die Aktiven der Lokalmatadoren - des 1. Mühlhäuser Spielleutevereins e. V. und des Spielmannszuges Sachsensiedlung e. V. - ihre Vorjahreserfolge verteidigen und unbedingt auf dem Treppchen landen. Und sie verstehen diese Veranstaltung gleichzeitig als gute Gelegenheit zur Nachwuchswerbung für dieses schöne Hobby.

Wer sich zum Stand der Vorbereitungen informieren möchte, kann das unter www.lm.2008.de.ms tun.

(S. Löwe)

Bernburg rüstet zum Finale

Von Marsch bis Rock und Popp

Vom 20. bis 22. Juni findet in Bernburg (Sachsen-Anhalt) die „Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge 2008“ statt. Neun Vereine haben ihre Teilnahme zugesagt und stellen sich auf der Sportanlage des SV Einheit Bernburg e. V. den Wertungsrichtern.

Unter der Schirmherrschaft von Sachsen-Anhalts Landtagspräsident Dieter Steinecke, richten der Oberbürgermeister der Kreisstadt Bernburg, Henry Schütze und der Spielmannszug Bernburg 1902 e. V. gemeinsam diese im Zweijahres-Rhythmus stattfindende Veranstaltung aus.

Im 1 000 Personen fassenden Festzelt wird am Freitagabend das Meisterschaftswochenende durch die Kult- und Partyband „Tänzchentee“ eingeläutet.

Ein erstes Highlight ist am Sonnabend das gemeinsame Spiel der rund 550 Turnermusiker zur Eröffnung der Meisterschaft ab 13:00 Uhr. Bereits am Vormittag stimmen drei Partnerspielmannszüge der Bernburger Gastgeber die Bevölkerung auf das Event ein.

Und danach wird es ernst für die neun Klangkörper, die um den Titel des „Deutschen Meisters der Sportspielmannszüge 2008“ kämpfen. Das sind aus Brandenburg die FTV Stahl Brandenburg e. V. und die SG Mittenwalde 1926 e. V.; aus Sachsen der SSV Zabeltitz e. V., die Lommatzcher Spielleute e. V. und der Spielmannszug Radeberg e. V. sowie aus Sachsen-Anhalt der Hettstedter Spielmannszug „Blau-Weiß“ 1919 e. V., der SV Germania Gernrode e. V., der Titelverteidiger Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. und als Lokalmatador der Spielmannszug Bernburg 1902 e. V.

Das musikalische Programm der um den Titel startenden Spielmannszüge reicht von deutscher und internationaler Marschmusik über Filmmusiken bis hin zu Evergreens aus der Rock- und Popszene.

Ein zusätzlicher Höhepunkt des Nachmittags ist der Auftritt des Fanfarenzuges des KSC Strausberg e. V. (Brandenburg), der als mehrmaliger internationaler und nationaler Meister seine aktuelle Show vorstellt.

Mit der Siegehrung und einem anschließenden Sportlerball endet der Wettkampftag. Am nächsten Morgen (Sonntag) vereint ein musikalischer Frühschoppen die Vereine und die Einwohner Bernburgs zur Abschiedsparty.

Als Hinweis für Anreisende: Um eine Ortsdurchfahrt und die Suche nach Parkplätzen in Bernburg zu vermeiden, können Gäste aus Richtung Magdeburg und Aschersleben kommend, bereits die Parkplätze im Bernburger Krumbholz nutzen (z. B. Tierpark). Mit der Personenfähre kann dann die Saale überquert und der Veranstaltungsort bequem erreicht werden.

Neben dem spannendem Wettkampf und einem umfangreichen Rahmenprogramm ist der Gastgeber um Gastfreundlichkeit und eine gute gastronomische Betreuung bemüht. Außerdem bietet Bernburg mit Hotels, Pensionen und einem Zeltplatz zahlreiche unterschiedliche Übernachtungsmöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.spielmannszug-bernburg.de

(Uwe Espenhahn)

Aus den FG MSW der Landesturnverbände erfahren:

Brandenburg-Berlin

Der **Berliner Spielleute-Verein e. V.** feierte am 4. April 2008 sein 30-jähriges Gründungsjubiläum. Die aktuell 56 Mitglieder werden vom Vereinsvorsitzenden Mike Gorschenek und der musikalischen Leiterin Annegret Kim geführt.

Zu den größten Erfolgen seit 1991 zählen der 1. Platz (1993) sowie mehrere Medaillenplätze im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich bei den Landesmeisterschaften der Turnermusiker von Brandenburg-Berlin.

Der **TSV „Deutsche Eiche“ Hirschfeld e. V.** veranstaltet vom 6. bis 8. Juni 2008 zum 40. Mal sein Musikfest, zu dem sich wiederum zahlreiche Klangkörper aus dem Bereich der Spielleute, aber auch namhafte Interpreten der Unterhaltungsszene von nationalem und internationalem Niveau angesagt haben.

Mecklenburg-Vorpommern

Neuer Vorsitzender des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen im Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern ist **Karsten Ewert** vom Spielmannszug Barth. Er löste den langjährigen „Chef“ Gerhard Oettle aus Parchim ab, der weiterhin im Vorstand tätig ist.

Thüringen

Der Spielmannszug **„Osterland“ Lumpzig e. V.** feiert am 30. Mai 2008 sein 125-jähriges Vereinsjubiläum. Gäste aus Nah und Fern, Vertreter des Landessportbundes und des Landesturnverbandes Thüringen sowie Turnermusiker verschiedener Vereine haben sich unter anderem zur Feier angesagt.

(besch)

Nachgefragt und geantwortet:

Wie stelle ich einen Ehrungsantrag

Welcher Vorstand hat das nicht schon erlebt: Da steht ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte an, ein Jubiläum, die Würdigung besonderer Leistungen/Ergebnisse oder die Ehrung/Verabschiedung von Vereinsmitgliedern, man möchte das mit einer Auszeichnung tun, weiß aber nicht wie.

Und wenn dann die entsprechenden Informationen verfügbar sind, ist es zu spät: Denn der Antragsweg ist recht lang und dadurch die Zeit für die korrekte Antragstellung nicht mehr ausreichend.

Damit das zukünftig ausgeschlossen werden kann, sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Das Stellen eines Auszeichnungsantrages beginnt mit dem Studium der „Ehrungsordnung“. Die gibt exakt Auskunft darüber, welche Auszeichnungen kann man beantragen, welche Kriterien sind im einzelnen zu beachten.
- Darüber hinaus vermittelt die Ehrungsordnung den Ablauf der Antragstellung und die nötigen Zeit-

räume. Wenn es darin heißt, dass ein Antrag mindestens acht Wochen vor dem Termin der Auszeichnungsübergabe einzureichen ist, dann ist das ein sehr wichtiger Fakt.

- Der Antrag ist komplett - in zweifacher Ausfertigung - ausgefüllt und vom Vereinsvorsitzenden unterschrieben direkt an den Vorsitzenden des zuständigen Turnbezirks zu schicken. Mit einer Stellungnahme des Vorstandes erfolgt danach die Weiterleitung an den MTB-Vizepräsidenten für Ehrungen. Dieser prüft die Rechtmäßigkeit der beantragten Auszeichnung (Einhaltung der Vergabekriterien) und legt anschließend den Antrag dem (geschäftsführenden) Präsidium zur Entscheidung vor. Nach erfolgter Entscheidung wird der Antragsteller unmittelbar von der MTB-Geschäftsstelle über das Ergebnis informiert.

Damit wird deutlich: Weil der Antragsweg (Post) einige Zeit dauert und das (geschäftsführende) Präsidium nicht wöchentlich tagt, ist die Zeitvorgabe von acht Wochen für einen Auszeichnungsantrag unbedingt erforderlich.

Und woher bekommt man die „Ehrungsordnung“, das Formular für einen Auszeichnungsantrag und den Namen/die Adresse des Turnbezirksvorsitzenden?

Unter www.maerkischer-turnerbund.de/Services/Materialien findet man unter Ordnungen die „Ehrungsordnung“ (ebenso die Geschäftsordnung, die Finanzordnung etc.) und unter div. Formulare auch den Antrag auf Ehrungen.

Der Name und die Adresse des Turnbezirksvorsitzenden steht im „Arbeitsbuch des MTB 2008“.

(besch)

Auf Wunsch noch einmal:

Ausschreibung zur Ausrichtung der Landesmeisterschaft in BB

Der Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB schreibt gemäß Festlegung der 1. Mitgliederversammlung des FG MSW des MTB/BTB vom 17.11.2007 die Ausrichtung seiner jährlichen Landesmeisterschaft aus. Die entsprechenden Kriterien wurden bereits in Ausgabe 1/08 „*der tambour*“ veröffentlicht.

Neben ersten Bewerbungen erreichte uns auch die Bitte, diesen Beitrag nochmals zu publizieren, was nachfolgend geschieht.

Alle Vereine/Abteilungen des MTB und des BTB, aber auch Kommunen in Brandenburg und Berlin, können sich um die Ausrichtung bewerben.

Folgende Kriterien werden vorausgesetzt:

- Im Ort ist ein Sportplatz mit Rasenbelag und Zuschauertraversen.
- Zwischen Spielfeld und Zuschauerbereich befindet sich an einer Seite eine bewegliche (herausnehmbare) Begrenzung.
- Im unmittelbaren Stadionbereich sind Möglichkeiten zum Aufbau von Versorgungstrakten sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauer.
- Im nahen Umfeld des Sportplatzes ist eine entsprechend große Fläche zum Abstellen der Vereinsbusse und der Fahrzeuge der Zuschauer.
- Günstig wäre eine Halle im Ort, die für die Konzertwertung und ggf. auch als Schlechtwettervariante genutzt werden kann.
- Als Termin des Wettkampfes kommen nur Sonnabende im Zeitraum zwischen der 25. und 28. Kalenderwoche in Betracht.

Die Anträge mit Angabe der notwendigen Kommunikationsdaten des Ansprechpartners sind nur in schriftlicher Form bis 31. Mai 2008 (für die Jahre 2009, 2010) bzw. bis 30. September 2008 (für das Jahr 2011 und später) an Bernd Schenke (*Anschrift im Impressum*) einzureichen.

Vor der Beratung des FG-Vorstandes zur Vergabe der Landesmeisterschaft wird mit den Antragstellern vor Ort ein Gespräch zum Ablauf der Veranstaltung sowie zu den finanziellen und materiellen Bedingungen geführt.

(besch)

Herzliche Einladung zum

16. Uckermärkischen Blasmusikfest

Im Rahmen des 775-jährigen Stadtjubiläums von Angermünde findet am 5. Juli 2008 das 16. Uckermärkische Blasmusikfest statt. Es wird organisiert vom Landesblasmusikverband Brandenburg e. V. Teilnahmeberechtigt sind alle interessierten Spielleutevereine des Landes Brandenburg, unabhängig von ihrer Teilnahme am Wertungsspiel. Beim Wertungsspiel werden drei Titel nach freier Wahl gefordert. Bei mehr als vier interessierten Vereinen wird zusätzlich eine Marschwertung angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich 30 Minuten auf einer Bühne im Festbereich der Innenstadt zu präsentieren.

Die Stadt Angermünde ist ein aufmerksamer Gastgeber und an den Blasmusiktagen sehr interessiert. Der Teilnehmerpreis beträgt pro Person 3,50 Euro inkl. Mittagessen.

Interessenten erhalten über den Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage, Tel. 03331 298383, weitere Auskünfte.

(Dieter Frackowiak)

Ein weiteres erfolgreiches

Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien

Das traditionelle Frühjahrstrainingslager führte das Auswahlorchester (AWO) Schalmeien diesmal Mitte April im sächsischen Zschopau durch. Beteiligt waren 85 Vertreter aus 17 Klangkörpern, darunter nahezu alle im MTB/BTB organisierten Vereine.

Zwei Besonderheiten sind hervorzuheben: Zum einen war die Stadt Zschopau ein würdiger Gastgeber und organisierte zwei sehr gut besuchte Konzerte im Rahmen ihres Frühlingsauftrittes, die für alle Beteiligten beeindruckende Erlebnisse waren. Zum anderen wurde das Konzept des Trainingslagers mit Vorbereitung, Durchführung und Auswertung bei insgesamt 20 Übungseinheiten vom Landessportbund (LSB) als fachliche Lizenzweiterung anerkannt.

Das ist bemerkenswert, weil eine fachliche Aus- und Weiterbildung auch hinsichtlich der finanziellen Förderung durch die Landessportbünde von Wichtigkeit ist. Deshalb soll das auch Inhalt des nächsten Trainingslagers des AWO im Oktober dieses Jahres werden.

(Dieter Frackowiak)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an und haben damit einen beachtlichen Publikumszuspruch. Oftmals sind diese Events auch praktische Anregungen für weitere Interessenten. Und weil es neben diesen Veranstaltungen noch eine Reihe weiterer Treffen, Wettkämpfe und Feste gibt, wollen wir mit diesem Kalender zukünftig eine möglichst komprimierte Zusammenstellung der „Möglichkeiten“ anbieten, die lfd. fortgeschrieben wird.

Dazu bedarf es allerdings entsprechender Informationen aus den Vereinen, Kommunen etc. an uns, um den Informationsgehalt dieses Event- und Terminkalenders zu steigern.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

Das sind die uns bekannten Events mit Termin und Location:

Mai

31. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Thüringen in Mühlhausen

Juni

- 6. bis 8. Musikfest des SZ TSV „Deutsche Eiche“ Hirschfeld (Brandenburg)
- 7. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes in Cottbus
- 7. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin mit Offener Landesmeisterschaft für Schalmeienorchester in Cottbus
- 21. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Bernburg (Sachsen-Anhalt)

Juli

- 5. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Sachsen-Anhalt in Stecklenberg
- 5. 16. Uckermärkisches Blasmusikfest in Angermünde (Brandenburg)
- 5. Musikfest des Schalmeienorchesters RAW Cottbus in Pechern (Sachsen)
- 5./6. Landesmeisterschaft Musik und Spielmannswesen Sachsen in Radeberg
- 12. Internationales Schalmeientreffen in Eibenstock (Sachsen)

August

- 22. bis 24. Musikfest des Schalmeienorchesters Tettau/Fraundorf (Brandenburg)

September

- 13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

Oktober

- 3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg
- 23. bis 25. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

- 13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
besch@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



04/08
27. Juni
6. Jahrgang

Zum Abschluss der Bundesliga-Saison:

Faszination und musikalische Vielfalt auf dem Rasen

Die Lausitzmetropole Cottbus war am 7. Juni zum 4. Mal in Folge Gastgeber für die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes. Etwa 2 000 Zuschauer erlebten abwechslungsreiche und überaus spannende Wettkämpfe. Parallel zum Event der Fanfarenzüge ermittelten die Turnermusiker aus Brandenburg-Berlin ihre diesjährigen Landesmeister. Damit stellten sich insgesamt elf Vereine mit 14 Wettkampfügen dem Wertungsgericht.

Nach der feierlichen Eröffnung mit einem an diesem heißen Tag erstmals Gänsehaut vermittelnden Zusammenspiel der rund 600 Musiker und der Begrüßung durch Dezernent Bernd Weiße, im Auftrag

In dieser Ausgabe informieren wir über

- *Die 5. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Bernburg*
- *Die Landesmeisterschaft der Thüringer Turnermusiker*
- *Die bevorstehende Landesmeisterschaft von Sachsen-Anhalt*
- *Die - uns bekannten - Events zwischen Malchow und Mühlhausen*

des Schirmherrn und Oberbürgermeisters der Stadt Cottbus, Frank Szymanski, gehörte der grüne (Bundesliga)Rasen zuerst den Nachwuchsspielmannszügen.

Vierfach-Triumph für die Havelstädter

Als Favoriten galten die Mädchen und Jungen aus Brandenburg a. d. H. und Mittenwalde, die dieser Rolle voll gerecht wurden. Mit „Popcorn“ und „Military Escort“ legten die Havelstädter vor; Mittenwalde konterte bravourös mit der „Wilhelm-Tell-Fantasy“.

Bemerkens- und anerkennenswert der Auftritt der 13 kleinen Turnermusiker der Spielgemeinschaft Dahme/Elsterwerda. Sie nahmen ihr Herz in beide Hände, gewannen die Sympathien der Zuschauer im Fluge und erspielten sich überraschend die Bronzemedaille.

Zur Pflege des Hornspiels, als eine spezifische Richtung der Spielmannsmusik, wird in Brandenburg-Berlin der *Hörnerpokal* ausgetragen. Drei Erwachsenenzüge und der Mittenwalder-Nachwuchs traten zum Wettkampf an und demonstrierten, wie bereichernd das Hornblasen für ein Musikevent sein kann. Die Brandenburger von der Havel hatten auch hier das bessere Ende für sich.

Mit Spannung wurde der Kampf um die Landesmeisterschaft der Erwachsenen erwartet. Fünf Züge demonstrierten ihr Leistungsvermögen. Als Letzter gestartet und als Erster im Ziel: Der FTV Stahl Brandenburg. Mit „Privaty of the Caribbean“ und „Police Academy“ zeigten sie sich bestens für die „Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ am 21. Juni in Bernburg gerüstet.

Auch hier ein Ausrufezeichen hinter der zahlenmäßig schwachen Spielgemeinschaft Dahme/Elsterwerda, die sich der starken Konkurrenz stellte und damit den leider noch immer - mit unterschiedlichsten Begründungen - abseits stehenden Vereinen eine Lehrstunde vermittelte.

Leider fand die Märkische Schalmeyenkapelle Brandenburg a. d. H. an diesem Tag keine Konkurrenz und kam so - nach überzeugenden Leistungen - zum Landesmeistertitel.

Spannung bis zum letzten Abriss

Die „18. Offene Meisterschaft“ und das „16. Offene Pokalturnier“ des Märkischen TurnerBundes für Naturtonfanfarenzüge waren wie in den Vorjahren ein Ohren- und Augenschmaus. Sowohl in der Pokal- als auch in der Meisterklasse präsentierten die Aktiven überzeugende Ergebnisse ihrer harten Trainingsarbeit.

Pokalverteidiger Leipzig startete im Marsch- und Showwettbewerb allein und sicherte sich so gleich drei Pokale. Dabei muss erwähnt werden, dass der Auftritt der Leipziger mit nur 21 Aktiven musikalisch akzeptabel und choreografisch interessant war. Auch ein Beispiel für Vereine mit „vornehmer Zurückhaltung“, die immer wieder Schwierigkeiten für einen eigenen Start sehen.

In der Meisterklasse musste Vizemeister Potsdam im Marschwettbewerb zuerst ran und nutzte die Chance, sich einen kleinen Vorsprung vor Titelverteidiger Strausberg zu sichern. Das gelang auch dem Berliner Fanfarenzug, der sich knapp vor Dresden platzierte.

Damit war reichlich Spannung für den Showwettbewerb aufgebaut, die auch bis zur letzten Minute gehalten wurde. Am Ende hatten die Potsdamer auch in der Show die Nase knapp vorn und gewannen damit die „Offene Meisterschaft“ vor Strausberg, Berlin und Dresden.

Die abschließende Siegerehrung nahmen das Mitglied des Deutschen Bundestages, Steffen Reiche, der Beigeordnete der Cottbuser Stadtverwaltung, Lothar Nicht und MTB-Vizepräsident Bernd Schenke vor.

(besch)

Ergebnisübersicht:

FANFARONADE

Marschwettbewerb - Pokalklasse

1. TSV Leipzig NO e. V. 34,41 Pkt.

Marschwettbewerb - Meisterklasse

1. SG Potsdam e. V. 38,17 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 37,90 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug e. V. 37,57 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden e. V. 37,13 Pkt.

Showwettbewerb - Pokalklasse

1. TSV Leipzig NO e. V. 42,51 Pkt.

Showwettbewerb - Meisterklasse

1. SG Potsdam e. V. 47,87 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 47,62 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug e. V. 45,70 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden e. V. 45,05 Pkt.

Gesamtwertung - Pokal

1. TSV Leipzig NO 76,92 Pkt.

Gesamtwertung - Meisterschaft

1. SG Potsdam e. V. 86,04 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 85,52 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug e. V. 83,27 Pkt.; 4. Fanfarenzug Dresden e. V. 82,18 Pkt.

Landesmeisterschaft

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. FTV Stahl Brandenburg e. V. 45,00 Pkt.; 2. SG Mittenwalde Spielleute 1926 e. V. 43,88 Pkt.; 3. SG Dahme/Elsterwerda 43,09 Pkt.; 4. Berliner Spielleute-Verein e. V. 43,08 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. FTV Stahl Brandenburg e. V. 51,14 Pkt.; 2. Berliner Spielleute-Verein e. V. 49,74 Pkt.; 3. SG Mittenwalde Spielleute 1926 e. V. 49,73 Pkt.; 4. TSG Lübbenau 1963 e. V. 49,15 Pkt.; 5. SG Dahme/Elsterwerda 44,55 Pkt.

Fanfarenzüge

1. SG Potsdam e. V. 86,04 Pkt.; 2. KSC Strausberg e. V. 85,52 Pkt.

Schalmeienkapellen

1. Märkische Schalmeien Brandenburg e. V. 74,31 Pkt.

Hörnerpokal

1. FTV Stahl Brandenburg e. V. 51,22 Pkt.; 2. SG Mittenwalde Spielleute 1926 e. V. 50,40 Pkt.;
3. TSG Lübbenau 1963 e. V. 48,95 Pkt.; 4. SG Mittenwalde 1926 e. V. Spielleute (Nachwuchs)
43,65 Pkt.

Für besondere Verdienste ausgezeichnet

Im Rahmen der FANFARONADE und der Landesmeisterschaft ehrte der Märkische TurnerBund (MTB) einen Verein sowie einzelne Sportfreundinnen und Sportfreunde für besondere Verdienste bei der Entwicklung des Musik und Spielmannswesens in Brandenburg und Berlin:

Ehrenurkunde des MTB

Berliner Spielleute-Verein e. V. anlässlich seines 30-jährigen Gründungsjubiläums

Ehrendadel des MTB in *Bronze*

Anja Knüpfer (SG Potsdam e. V.)

Ehrendadel des MTB in *Silber*

Silke Noack (SV Elsterwerda '95 e. V.); *Regina Sommer* (SG Mittenwalde 1926 e. V.)

Ehrendadel des MTB in *Gold*

Thomas Heeger (TSG Lübbenau 1963 e. V.)

5. Deutsche Meisterschaft in Bernburg

Titel eines Vizemeisters erfolgreich verteidigt

Der **FTV Stahl Brandenburg e. V.** hat bei der „5. Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ am 21. Juni in Bernburg (Sachsen-Anhalt) seinen Vizemeistertitel erfolgreich verteidigt.

Mehr als 2 000 Zuschauer, unter ihnen der Landtagspräsident von Sachsen-Anhalt und Schirmherr, Dieter Steinecke, der Staatssekretär im Innenministerium des Landes, Rüdiger Erben, Bernburgs Oberbürgermeister, Henry Schütze und Gudrun Steinbach, Präsidentin des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt, erlebten eine bestens organisierte Veranstaltung, auf einem hohen musikalisch-technischem Niveau.

Die Turnermusiker aus Brandenburg spielten dabei keine Nebenrolle, sondern wussten sich auf verschiedene Art und Weise positiv in Szene zu setzen.

Der Spielmannszug Mittenwalde - letztmalig unter Stabführung von Regina Sommer - führte den Einmarsch der neun Starter an und leitete auch das erste gemeinsame Spiel. Die Spielgemeinschaft der beiden Potsdamer Spielmannszüge wirkte im Rahmenprogramm mit und der Fanfarenzug des KSC Strausberg begeisterte am Ende des Wettkampfes mit seiner Show die Zuschauer.

Ein feierlicher Auftakt ...

Die deutsche Nationalhymne, Grußworte des Schirmherrn und Böllerschüsse gaben den Auftakt für den Kampf um die Deutsche Meisterschaft. Für jeden Geschmack waren Titel dabei, von Pop, über Musical, Operette, Volkstümlichem bis hin zur traditionellen Marschmusik.

Der Brandenburger Spielmannszug - zwei Wochen zuvor erneut Landesmeister von Brandenburg-Berlin geworden - musste vor den härtesten Konkurrenten an den Start gehen und erzielte mit einer überzeugenden Leistung und dem höchsten Schwierigkeitsgrad aller Starter (5,00) im Programm beachtliche 46,15 Punkte. Die wurden lediglich vom vorletzten Starter und Titelverteidiger, dem Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. (Sachsen-Anhalt) mit 46,38 Punkten übertroffen. Damit sicherten sich die Havelstädter nach 2006 erneut die Silbermedaille und den Titel eines Vizemeisters.

Der zweite Brandenburger Starter, die **SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 e. V.** - Ausrichter der Meisterschaft 2006 - bot eine gewohnt solide Leistung und kam mit 43,93 Punkten wie 2006 auf den 6. Platz. Nach Abschluss der Meisterschaft kam es am Rande des Wettkampflplatzes zu einer sehr emotionalen Verabschiedung der langjährigen Vorsitzenden, Übungsleiterin und Stabführerin des Vereins, *Regina Sommer*. Sie gab in Bernburg letztlich den Ton an und verlässt aus persönlichen Gründen Mittenwalde.

... mit einem positiven Abschluss

Gerhard Müller aus Halle, der das Wertungsgericht führte, erklärte abschließend, dass „der Wettkampf ein Top-Niveau mit einem äußerst knappen Ausgang hatte, der auch eine große Leistungsdichte aufzeigte. Mehr kann man unter den Bedingungen, unter denen die Vereine gegenwärtig arbeiten, nicht erwarten“.

Uwe Espenhahn, Musikalischer Leiter und Stabführer des gastgebenden Vereins Spielmannszug Bernburg 1902 e. V., wurde für seine Verdienste um die Entwicklung der Turnermusiker in Sachsen-Anhalt und als „Chef“ des Organisationsstabes der diesjährigen Meisterschaft, mit der „*Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen-Anhalt*“ ausgezeichnet.

Ergebnisübersicht:

1. Ziegelröder Spielmannszug e. V. (Sachsen-Anhalt) 46,38 Pkt.; 2. FTV Stahl Brandenburg e. V. (Brandenburg) 46,15 Pkt.; 3. SSV Zabeltitz Treugeböhla e. V. (Sachsen) 46,13 Pkt.; 4. SZ Bernburg 1920 e. V. (Sachsen-Anhalt) 45,07 Pkt.; 5. Hettstedter SZ Blau-Weiß 1919 e. V. (Sachsen-Anhalt) 44,57 Pkt.; 6. SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 e. V. (Brandenburg) 43,93 Pkt.; 7. Lommatzcher Spielleute e. V. (Sachsen) 43,28 Pkt.; 8. Spielmannszug des Radeberger Sportvereins e. V. (Sachsen) 43,23 Pkt.; 9. Spielleute der SV Germania Gernrode e. V. (Sachsen-Anhalt) 42,15 Pkt.

(Bernd Schenke)

Ein Blick voraus:

Landesmeisterschaft in Stecklenberg

Jeder Ton muss sitzen, Melodie und Rhythmus im richtigen Takt miteinander musizieren - keiner darf aus der Reihe tanzen. Gleichschritt, Seitenrichtung, Vordermann, Exaktheit und musikalisches Können sind gefragt bei den 18. Landesmeisterschaften der Spielmanns- und Fanfarenzüge des Fachgebietes Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt.

Sie findet am 5. Juli auf dem Sportplatz in Stecklenberg (Harz) statt. Ausgerichtet wird das Event in diesem Jahr von der Gemeinde Stecklenberg in Zusammenarbeit mit dem Fachgebietsvorstand Spielleute des LTV Sachsen-Anhalt.

13 Musikformationen mit rund 500 aktiven Teilnehmern werden den Landesmeister in den Kategorien Spielmannszug-Nachwuchs, Spielmannszug-Erwachsene und Fanfaren ermitteln.

Die Meisterschaft wird 12:30 Uhr eröffnet. Danach beginnen die spannenden Wettkämpfe. Die Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt des Veteranen-Spielmannszuges des Landes Sachsen-Anhalt. Rund 70 Spielleute aus verschiedenen Vereinen des Landes zeigen, dass sie auch im reiferen Alter noch so richtig auf die „Pauke“ hauen können.

Im Anschluss an die Siegerehrung wird es im Festzelt einen zünftigen Sportlerball geben, bei dem das Jugendblasorchester Halberstadt für Stimmung sorgt.

Weitere Informationen (Zeitplan) zur Landesmeisterschaft finden Sie auf der Seite der Spielleute des Landesturnverbandes: www.spielleute-sachsen-anhalt.de

(Maik Thiemrodt)

VORSCHAU:

In unserer Ausgabe 5/08 berichten wir u. a. von den Landesmeisterschaften der Turnermusiker in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt und halten eine kritische Rückschau auf die Tage nach Cottbus 2008.

Kurzfristiges hochkarätiges Workshop-Angebot:

International Workshop for Marching and Show Bands

Die Landesmusikakademie Heek in Nordrhein-Westfalen lädt zu einem internationalen Workshop mit einem ebensolchen Dozententeam - Al DiCroce (USA), Henk Smit (NL) - bekannt als Wertungsrichter der FANFARONADE seit 2006, Pete Townsend (GB), Jan Jansen (DK) und Paul Doop (NL) - vom 10. bis 12. Oktober 2008 ein.

Workshop I

Wege in eine neue Zukunft

- mit vielen Informationen für Vereine, die ihre Zukunft in diesem Genre sehen,
- mit vielen Beispielen zu artistischen, künstlerischen, musikalischen und organisatorischen Fragestellungen
- intensives praktisches Training für die Bereiche Choreografie und visuelles Design

Workshop II

Wettbewerbe in einer internationaler werdenden Musikwelt

- Internationale Reglemente und Qualitätskriterien
- Jurytraining und internationale Juryschulung
- Literaturfragen

Als Special Guests wird die Showband „Irene Ede“ (NL) mit rund 90 Teilnehmern/Höchststufe erwartet.

Für wenige noch freie Workshopplätze ist der Anmeldeschluss der 31. August 2008.

Kontaktadresse: Landesmusikakademie Heek/NRW; Steinweg 2, D-48619 Heek-Nienborg; Tel. 00492568 93050; info@landesmusikakademie-nrw.de; www.landemusikakademie-nrw.de

(Dietmar Späthe)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an und haben damit einen beachtlichen Publikumszuspruch. Oftmals sind diese Events auch praktische Anregungen für weitere Interessenten. Und weil es neben diesen Veranstaltungen noch eine Reihe weiterer Treffen, Wettkämpfe und Feste gibt, wollen wir mit diesem Kalender zukünftig eine möglichst komprimierte Zusammenstellung der „Möglichkeiten“ anbieten, die lfd. fortgeschrieben wird.

Dazu bedarf es allerdings entsprechender Informationen aus den Vereinen, Kommunen etc. an uns, um den Informationsgehalt dieses Event- und Terminkalenders zu steigern.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

Das sind die uns bekannten Events mit Termin und Location:

Juli

- 5. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Sachsen-Anhalt in Stecklenberg
- 5. 16. Uckermärkisches Blasmusikfest in Angermünde (Brandenburg)
- 5. Musikfest des Schalmeienorchesters RAW Cottbus in Pechern (Sachsen)
- 5./6. Landesmeisterschaft Musik und Spielmannswesen Sachsen in Radeberg
- 12. Internationales Schalmeientreffen in Eibenstock (Sachsen)

August

- 22. bis 24. Musikfest des Schalmeienorchesters Tettau/Fraundorf (Brandenburg)

September

- 13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

Oktober

- 3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg

24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



05/08
10. Juli
6. Jahrgang

FG-Vorstand MSW stellte Weichen

Auch 2009 gemeinsam in Cottbus am Start

Einen Tag nach der FANFARONADE und der Landesmeisterschaft 2008 in Cottbus tagte der Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB. Im Mittelpunkt standen eine erste Auswertung des Events und Entscheidungen für die weitere Arbeit.

Nach ausführlichen Diskussionen wurde unter anderem beschlossen:

- Die FANFARONADE und die Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin werden 2009 wieder als gemeinsame Veranstaltung ausgetragen. Sie finden am 6. Juni im Cottbuser „Stadion der Freundschaft“ statt.
- Die Wettkämpfe aller Genres im Rahmen der Landesmeisterschaft werden offen ausgeschrieben.

Damit wird insbesondere einem breiten - von den Vereinen unmittelbar nach Abschluss der Veranstaltung geäußerten - Wunsch Rechnung getragen.

In dieser Ausgabe informieren wir über

- Die Landesmeisterschaft 2008 von Sachsen in Radeberg
- Die Landesmeisterschaft 2008 von Sachsen-Anhalt in Stecklenberg
- Die Landesmeisterschaft 2008 von Thüringen in Mühhausen
- Das Veranstaltungsangebot zwischen Malchow und Mühhausen

Der Fachgebietsvorstand entschied sich außerdem, die Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft der World Association Marching and Showbands (WAMSB) vom 25. Juli bis 1. August 2010 in Potsdam in Abstimmung mit Stadtverwaltung und Organisationskomitee zu unterstützen.

(besch)

Eine Frage, die Antworten verlangt:

Gilt Fairplay nur in anderen Sportarten?

Ich habe lange überlegt, ob ich die nachfolgenden Gedanken - die mich insbesondere seit dem 9. Juni dieses Jahres umtreiben - aufschreibe. Ich habe mich schließlich dafür entschieden. Sicher auch, weil es nach der FANFARONADE 2007, im Vorfeld der Veranstaltung 2008 und vor allem im Nachhinein eine Reihe von Anlässen gab und gibt. Das Thema ist nicht ganz neu - erinnern wir uns des Anfangs der 90er Jahre.

Warum es mir geht ist die Frage: *Sind wir als Turnermusiker wie alle anderen im Sport Tätigen auch dem Fairplay verpflichtet?*

Ich meine damit nicht allein die Aktiven, sondern schließe auch die Übungsleiter, Betreuer, Funktionäre, aber auch einige Zuschauer und Artikelschreiber ein.

Eine seit längerem erkennbare Feststellung

Anlass meiner Bemerkungen sind wiederholt direkte verbale Äußerungen von Aktiven zum sportlichen Gegner und zur Arbeit der Wertungsrichter. Sind Aussagen gegenüber Journalisten sowie Zwischenrufe und „Misstöne“ von Zuschauern während des Wettkampfes. Auch Eintragungen in Gästebücher von Vereinen und „Beschwerdebriefe“ von Eltern und Zuschauern an den Veranstalter und Ausrichter gehören dazu.

Nicht zu vergessen die oftmals unsachlichen Vorwürfe von ehrenamtlichen Vereinsvorständen an die ebenso auch ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder des Fachgebietsvorstandes Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) - und die dann vorwiegend aus einer „sicheren Deckung“ heraus, nicht offen gegenüber der „Zielperson“.

Um eines vorweg zu nehmen: Wenn geäußerte Kritik berechtigt und sachlich ist, an die zuständige Adresse gerichtet wird, ist das in Ordnung. Dient die mündliche und schriftliche Äußerung aber eher dem persönlichen oder kollektiven Frustabbau - weil man vielleicht eine Niederlage hinnehmen musste, sich womöglich ungerecht bewertet fühlt oder es ja ohnehin besser als die Profis weiß -, oder das Ganze gar in persönliche Diskreditierung und Diffamierung Ehrenamtlicher ausufert, und ist es zudem auch noch überzogen - oftmals nicht nur in der Sache -, sondern auch falsch, dann ist der Begriff des Fairplay deutlich verletzt.

Dieser Zustand hat leider seit 2006 Ausmaße angenommen, zu deren Beseitigung alle „Beteiligten“ und Verantwortlichen gemeinsam sehr schnell etwas unternehmen sollten und müssen.

Von Poesie bis Prosa, von Unsachlichkeit bis Unrichtig

Mit einigen „Kostproben“ möchte ich meine Bemerkungen/Eindrücke stützen.

Im Gästebuch eines an der FANFARONADE beteiligten Vereins war u. a. zu lesen: *„Als wir in Cottbus zur Eröffnung aufmarschierten und das Wertungsgericht vorgestellt wurde, war klar, dass wir nicht gewinnen und wieder nach Hause fahren können.“*

„Was da (in Cottbus; d. Red.) gewertet wurde, steht als Frage im Raum. Ich bin auch schon einmal eine Show gelaufen und kann das nicht nachvollziehen“; lautet ein weiterer Eintrag.

Im selben Medium eines anderen Vereins ist der Ausspruch zu lesen: *„Ihr ward Klasse und deutlich besser als ..., doch leider habt ihr keine Lobby bei den Verantwortlichen“*.

Einem weiteren Verein erklärte man in dessen Gästebuch: *„Euere Show ist keine eigene Leistung, lediglich schlecht kopiert und miserabel nachgelaufen. Lasst es lieber sein.“*

In einer Zeitung wird im Beitrag eines Mitbeteiligten u. a. resümiert: *„... eine fast fehlerfreie Show reichte am Ende in den Augen des Wertungsgerichts zu keinen besseren Noten.“*

Stimmung sollte ein gewisses Niveau nicht überschreiten

In den letzten zwei Jahren haben sich auf der Osttribüne des Cottbuser Stadions kleine Gruppen von Fans platziert, die mit *Gesängen, Sprechchören, Spruchbändern für Stimmung sorgen (wollen)*. So lange die Texte der Gesänge, Sprechchöre und Spruchbänder „neutral“ sind, den eigenen Verein pushen sollen, ist das in Ordnung. Werden sie aber „persönlich“ und gar beleidigend für den sportlichen Kontrahenten - und belästigend für die anderen Zuschauer -, dann haben sie bei unseren Wettkämpfen nichts zu suchen.

Das trifft auch für den Einsatz der sog. Tröten zu: Wenn ein Verein sein Spiel begonnen hat, sollten diese „Stimmungsmacher“ (bitte) bis zum Abriss schweigen. Oder will man damit dem Wertungsgericht gar die Arbeit erschweren? Übrigens, sind zu diesem (akustischen) Beispiel die vielen Videoaufnahmen von der Osttribüne der beste praktische Beweis.

Die vorgenannten Fakten ließen sich um einiges erweitern. Doch ich meine, sie genügen, um deutlich zu machen, worum es mir eigentlich geht.

In diesem Sinne hoffe ich, dass wir uns am 6. Juni 2009 wieder bei bester Stimmung im Cottbuser „Stadion der Freundschaft“ treffen und gemeinsam in einer sportlich fairen Atmosphäre den Darbietungen aller teilnehmenden Vereine lauschen/zusehen sowie die Leistungen aller Starter würdigen, vom Anfang bis zum Schluss.

(Bernd Schenke)

Wir gratulieren zum Jubiläum

Der Fanfarenzug der **SG Potsdam e. V.** feierte am 30. Juni 2008 seinen 45. Gründungstag. Als ehemaliger Schulfanfarenzug gegründet, nahm der Verein 1969 erstmals an einem Turn- und Sportfest der DDR teil und wurde im folgenden Jahr Sieger der 1. DDR-Bestenermittlung der Fanfarenzüge des DTSB.

Seinen 30. Gründungstag beging der Spielmannszug des **SV Senftenberg e. V.** am 12. Juli dieses Jahres. Der Verein hat sich mit seinen zahlreichen Auftritten im In- aus Ausland einen guten Namen gemacht. Bleibt zu hoffen, dass demnächst wieder einmal ein Start bei der Landesmeisterschaft von Brandenburg-Berlin geplant ist.

(besch)

Landesmeisterschaft Sachsen 2008

Doppelerfolg für Gastgeber Radeberg

Die diesjährige Landesmeisterschaft des Landes-Musik- und Spielleute-Verbandes Sachsen e. V. (LMSV) fand in Radeberg statt. Bei schönem Wetter und guten äußeren Bedingungen stellten sich 24 Klangkörper der Wertung des Kampfgerichts, das mit Vertretern aus Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Brandenburg besetzt war.

Außerhalb der Wertung starteten die Schalmeyenorchester vom Schlachthof Plauen und aus Großolbersdorf sowie die Nachwuchsformation des Spielmannszuges Oberlichtenau. Das Jugendblasorchester Grimma sorgte am Abend im Festzelt für die richtige die Stimmung.

(Michael Freitag)

Ergebnisse:

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. Radeberger SV e. V. 48,30 Pkt.; 2. SSV Zabeltitz-Treugeböhla e. V. 47,00 Pkt.; 3. SV Einheit Mutzschen e. V. 45,50 Pkt.; 4. Kleinröhrsdorfer Spielleute e. V. 44,40 Pkt.; 5. Grotzschner Spielleute e. V. 43,35 Pkt.; 6. Wurzener Spielleute e. V. 41,40; 7. Lommatzschner Spielleute e. V. 41,20 Pkt.; 8. Spielmannszug Hirschfeld e. V. 41,10 Pkt.; 9. Blau-Weiß Freital e. V. 39,10 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. Radeberger SV e. V. 96,83 Pkt.; 2. SSV Zabeltitz-Treugeböhla e. V. 96,27 Pkt.; 3. Lommatzschner Spielleute e. V. 94,20 Pkt.; 4. SV Einheit Mutzschen e. V. 93,35 Pkt.; 5. Bischofswerdaer Spielleute e. V. 90,41 Pkt.; 6. Blau-Weiß Freital e. V. 88,64 Pkt.; 7. Kleinröhrsdorfer Spielleute e. V. 88,52 Pkt.; 8. 1. Chemnitzer Spielmannszug e. V. 88,35 Pkt.; 9. Spielmannszug Hirschfeld e. V. 85,20 Pkt.; 10. Rolandstädter Spielmannszug Belgern e. V. 80,55 Pkt.; 11. Spielmannszug Nossen e. V. 41,05 Pkt. (Erststarter).

Fanfarenzüge

1. FZ Dresden e. V. 49,76 Pkt.; 2. TSV Leipzig NO e. V. 47,72 Pkt.; 3. FZ Markkleeberg e. V. 44,00 Pkt.

Schalmeyenorchester

Jugend-Schalmeyenorchester Plauen e. V. 47,45 Pkt.

Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt 2008

Der Deutsche Meister dominierte die Konkurrenz

Mehr als 1 100 Zuschauer erlebten am 5. Juli in Stecklenberg (Landkreis Harz) einen spannenden Wettkampf im Rahmen der 18. - offen ausgeschriebenen - Landesmeisterschaft der Turnermusiker Sachsen-Anhalts. Neun Vereine mit 13 Zügen ermittelten bei sommerlichen Temperaturen ihren Landesmeister in den Genres Spielmannszüge/Nachwuchs, Spielmannszüge/Erwachsene und Fanfarenzüge. Und sie erkannten sehr schnell, dass Spielmanns- und Fanfarenzüge heute mehr als nur Marschmusik im Repertoire haben.

So präsentierte der vor zwei Wochen neu gekürte „Deutsche Meister der Sportspielmannszüge“, der Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V., ein Medley von Titelmelodien aus bekannten Kinofilmen wie „James Bond“ und „Sister Act“.

Besonders spannend war es bei den Erwachsenen-Spielmannszügen. Der Deutsche Meister aus Ziegelrode bewies einmal mehr seine Qualität und setzte sich mit deutlichem Vorsprung gegenüber Hettstedt und Bernburg durch.

Im Anschluss an die Siegerehrung trafen sich Aktive und Gäste zu einem gemeinsamen Sportlerball im Festzelt. Es wurde bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert und getanzt.

Weitere Informationen auf der Seite der Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt unter www.spielleute-sachsen-anhalt.de

(Maik Thiemrodt)

Ergebnisse:

Spielmannszüge/Nachwuchs

1. Hettstedter Spielmannszug Blau-Weiß 1919 e. V. 43,57 Pkt.; 2. Spielleute der SV Germania Gernrode e. V. 42,37 Pkt.; 3. Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. 41,17 Pkt.; 4. Spielmannszug Neuwerk-Harz e. V. 33,73 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene

1. Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. 46,93 Pkt.; 2. Hettstedter Spielmannszug Blau-Weiß 1919 e. V. 45,67 Pkt.; 3. Spielmannszug Bernburg 1902 e. V. 44,77 Pkt.; 4. Spielmannszug Hasselfelde 1965 e. V. 44,47 Pkt.; 5. Spielleute der SV Germania Gernrode e. V. 44,30 Pkt.; 6. Spielmannszug Blau-Weiß Rosslau e. V. 42,23 Pkt.; 7. Spielmannszug SV Rot-Weiß Großörner e. V. 40,93 Pkt.; 8. Spielmannszug Neuwerk-Harz e. V. 39,97 Pkt.

Fanfarenzug

1. Fanfarenzug Hettstedt e. V. 43,50 Pkt.

Landesmeisterschaft Thüringen 2008

Die 13 als echter Glücksbringer

Bei besten Bedingungen und herrlichem Wetter fand am 31. Mai die 13. Thüringer Landesmeisterschaft der Spielleute in der Spielmannszug-Hochburg Mühlhausen statt.

Zehn Spielmannszüge, zwei Fanfarenzüge und ein Trommlercorps stellten sich in diesem Jahr dem Wertungsgericht, das unter der Leitung von Michael Hartung stand.

Pünktlich 12:00 Uhr erfolgte die feierliche Eröffnung mit dem Aufmarsch der einzelnen Kollektive auf dem Exerzierplatz des Artillerieregiments 100 in der Görmar-Kaserne.

Der Wettkampf wurde von den Nachwuchs-Spielmannszügen eingeleitet, die im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Leistungssteigerung zeigten. Deshalb soll die Arbeit der zuständigen Übungsleiter an dieser Stelle lobend hervorgehoben werden!

Die Fanfarenzüge aus Ilmenau und Bachra folgten und stellten ihr Können in der Pflicht unter Beweis, wofür sie ebenso mit viel Beifall der zahlreichen Zuschauer belohnt wurden wie im Showwettbewerb, zum dem sie zum Abschluss der Wettkämpfe antraten.

Ihnen folgte ein Erststarter, das Drumcorps, „die trommler...“ aus Mühlhausen. Trotz kleiner Schwächen präsentierten sie sich gut. Es wäre wünschenswert, wenn weitere Drumcorps, vielleicht auch aus anderen Bundesländern, sich nächstes Jahr dem Wertungsgericht stellen würden.

Dem Gastspielmannszug aus Groitzsch in Sachsen schlossen sich die Erwachsenenspielmannszüge an. Hier dominierte wie zu allen vorangegangenen Landesmeisterschaften zum 13. Mal der 1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e. V., vor dem zum 12. Mal den 2. Platz belegenden Spielmannszug der Sach-sensiedlung Mühlhausen e. V. Die Bronzemedaille ging an den Spielmannszug SV Klengel-Serba 09 e. V., dem Ausrichter der Landesmeisterschaft 2009.

Würdiger Ausklang des Wettkampftages war ein zünftiger Sportlerball im Barbaraheim. Dort wurde zu Live-Musik getanzt, gesungen und geschunkelt; neue Kontakte aufgebaut und bestehende Freund-

schaften gefestigt. Der Stress der Vorbereitungswochen war vergessen. Natürlich auch am Sonntagmorgen zum Frühschoppen im „Brauhaus zum Löwen“.

Bleibt festzustellen: Das Wochenende war rundum sehr gut organisiert. Alles hat dank vieler Helfer sehr gut geklappt. Deshalb ein Dankeschön an den Arbeitskreis Mühlhäuser Spielleute unter Leitung von Helmut Mey. Ein besonderer Dank geht an Oberst Hubertus von Rohr als Gastgeber für die tolle Unterstützung in einem neuen und bisher ungewohnten Ambiente.

Ein Höhepunkt des Events war die Auszeichnung von **Thomas Schade**, Landesfachwart des Musik- und Spielmannswesens in Thüringen. Er wurde für seine langjährige Arbeit und sein großes Engagement von der Ehrenpräsidentin des Thüringer Turnverbandes (TTV), Anita Pester, mit der höchsten Auszeichnung des TTV, der „*Christian-Gotthilf-Salzman-Plakette in Gold*“ ausgezeichnet. Dazu herzlichen Glückwunsch!

(M. Hartung)

Ergebnisse:

Spielmannszüge/Nachwuchs - Landesmeisterklasse

1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e. V. 40,31 Pkt.; 2. Spielmannszug Sachsensiedlung Mühlhausen 1964 e. V. 39,60 Pkt.; 3. Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V. Schmölln/Gößnitz 36,77 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene - Landesmeisterklasse

1. Mühlhäuser Spielleuteverein 1960 e. V. 45,85 Pkt.; 2. Spielmannszug Sachsensiedlung Mühlhausen 1964 e. V. 44,83 Pkt.; 3. Spielmannszug Klengel-Serba 09 e. V. 41,90 Pkt.; 4. Spielleute-Union „Frisch voran“ e. V. Schmölln/Gößnitz 40,47 Pkt.; 5. Spielmannszug Bad Langensalze e. V. 40,03 Pkt.; 6. Spielmannszug Gehren-Geraberg 39,63 Pkt.

Spielmannszüge - Pokalklasse

1. Groitzscher Spielleute e. v. 41,53 Pkt.

Fanfarenzüge - Landesmeisterklasse

Pflicht: 1. Verein für Fanfarenmusik Bachra e. V. 40,30 Pkt.
Show: 1. Verein für Fanfarenmusik Bachra e. V. 82,70 Pkt.

Fanfarenzüge - Pokalklasse

Pflicht: 1. Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V. 38,44 Pkt.
Show: 1. Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V. 79,34 Pkt.

Trommlercorps - Pokalklasse

1. „Die Trommler and Concert“ 26,33 Pkt.

Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt 2009

Vom Harz geht es an die Elbe

Der Spielmannszug Blau-Weiß Rosslau e. V. feiert im nächsten Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Um das Jubiläum würdig, mit vielen Vereinen und Gästen feiern zu können, bewarben sich die Elbestädter um die erneute Ausrichtung der Landesmeisterschaft des Fachgebiets Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalts im Jahr 2009.

Nachdem der Verein bereits 2004 anlässlich seines fünfjährigen Bestehens erfolgreich diese Meisterschaft mit mehr als 500 aktiven Spielleuten und 2 200 Zuschauern organisiert und durchgeführt hatte, bestand dieser Wunsch bei vielen Mitgliedern des Vereins, der durch die vielen positiven Reaktionen nach der gelungenen Auflage 2004 verstärkt wurde.

Der Landesvorstand des Fachgebiets Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt entschied auf seiner letzten Sitzung, dass die Landesmeisterschaft im nächsten Jahr vom Spielmannszug Blau-Weiß Rosslau e. V. ausgerichtet wird. Man zieht also von Stecklenberg (Harz) in diesem Jahr wieder an die Elbe.

Sie findet am Samstag, 13. Juni 2009, auf dem Elbe-Sportpark in Rosslau statt. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm am gesamten Wochenende erwartet die Gäste der Meisterschaft.

Weitere Informationen unter www.spielleute-sachsen-anhalt.de oder www.spielmannszug-rosslau.de.

(Maik Thiemrodt)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an und haben damit einen beachtlichen Publikumszuspruch. Oftmals sind diese Events auch praktische Anregungen für weitere Interessenten. Und weil es neben diesen Veranstaltungen noch eine Reihe weiterer Treffen, Wettkämpfe und Feste gibt, wollen wir mit diesem Kalender zukünftig eine möglichst komprimierte Zusammenstellung der „Möglichkeiten“ anbieten, die lfd. fortgeschrieben wird.

Dazu bedarf es allerdings entsprechender Informationen aus den Vereinen, Kommunen etc. an uns, um den Informationsgehalt dieses Event- und Terminkalenders zu steigern.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

Das sind die uns bekannten Events mit Termin und Location:

Juli

12. Internationales Schalmeientreffen in Eibenstock (Sachsen)

August

22. bis 24. Musikfest des Schalmeienorchesters Tettau/Fraundorf (Brandenburg)

September

13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

Oktober

3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg

24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

Impressum

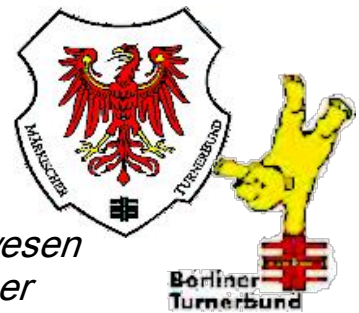
„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
besch@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



06/08
14. August
6. Jahrgang

Startchance zu einer Weltmeisterschaft

In Potsdam könnte sich ein Traum erfüllen

Die Stadt Potsdam - und damit der Fanfarenzug der SG Potsdam e. V. - erhielt nach 2001 zum Jahresende 2007 von der *WAMSB* (*World Association Marching and Showbands* - zuständige Weltföderation) erneut den Zuschlag zu einer Weltmeisterschaft, diesmal im Jahre 2010.

Oberbürgermeister Jann Jacobs hatte sich in Abstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung um diesen Wettkampf beworben. Und so kommt es vom 25. Juli bis 1. August 2010 im Potsdamer Stadion Am Luftschiffhafen zur Austragung dieses Events.

Im Zusammenhang mit den ersten Vorbereitungen wurde in Brandenburg der Gedanke geboren, den Vereinen in Deutschland eine Teilnahme an diesem Ereignis zu ermöglichen. Möglicherweise könnten

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- Das goldene Jubiläum der Brandenburger Schalmeien
- Die erfolgreiche Kanadareise der Strausberger Fanfaren
- Das 125-jährige Jubiläum der Turnermusiker in Lumpzig
- Aktuelle Ereignisse aus Nah und Fern
- Die Vorbereitungen zum IDTF 2009 in Frankfurt/M.
- Die uns bekannten Events und Termine der Turnermusiker

sie sich damit einen Traum erfüllen, der sonst in entfernten Ländern oder gar in Übersee aufgrund der hohen Kosten kaum möglich wäre.

Gedacht ist vor allem an Spielmannszüge und Schalmeiorchester, weil Fanfarenzüge wie Potsdam, Strausberg, Dresden u. a. seit einigen Jahren die Teilnahme aus eigener Initiative realisieren bzw. aufgrund ihrer zurückliegenden und vor allem aktuellen Leistungen/Ergebnisse bei diesen internationalen Wettkämpfen startberechtigt sind.

Im Ergebnis notwendiger Absprachen mit dem Präsidenten der WAMSB gibt es „grünes Licht“ für das Brandenburger Vorhaben. Das Ganze heißt im Klartext:

- Spielmannszüge und Schalmeiorchester die interessiert wären, Ende Juli 2010 an dieser WM in Potsdam teilzunehmen, können das ohne größeren finanziellen Aufwand tun.
- Notwendig wäre, am 1. Wochenende im Juni 2009 - wahrscheinlich in Cottbus zum Zeitpunkt der FANFARONADE - an einem Qualifikationwettkampf teilzunehmen. Eine gesonderte Jury würde die Leistungen der Vereine beurteilen und sich anschließend zu einer möglichen Teilnahme an der WM 2010 positionieren.

- Zu welchen inhaltlichen Bedingungen ein Start erfolgt, wird in den nächsten Monaten erarbeitet. In jedem Fall werden sie sich an den üblichen Wertungskriterien wie Landesmeisterschaften, FANFARONADE oder Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge orientieren.
- Die Vereine können im Show- und/oder im Marschwettbewerb starten. Sie werden sowohl im Gesamtklassement als auch in den einzelnen Genres gewertet.

Um die Vorbereitungen ohne Zeitverlust realisieren zu können, sollten sich interessierte Vereine bis spätestens 31. August 2008 bei Bernd Schenke, Mollstr. 35, 10405 Berlin; Beschenke@aol.com; melden.

Denn nur wenn ein positiver Background bzgl. der Teilnahme aus den Vereinen vorliegt macht es Sinn, die aufwändige Detailarbeit in Angriff zu nehmen. Das heißt, eine Ausschreibung (inkl. finanzieller Informationen) und die Bewertungskriterien müssten kurzfristig erarbeitet, mit der WAMSB abgestimmt und den Vereinen übergeben werden.

(besch)

Hexenhaus und Ohrenschmaus

Goldenes Jubiläum der Brandenburger Schalmeien

Die Märkische Schalmeienkapelle Brandenburg 1958 e. V. feiert im Oktober ihr 50. Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass findet am 13. September 2008 in der Havelstadt ein großes Musikfest statt.

Auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken zu können - und es waren weiß Gott nicht immer rosige Zeiten - macht sehr stolz. Seit Wochen werden Festpläne geschmiedet, um die Gäste aus Nah und Fern zu beeindrucken.

Die Mädels und Jungs des Vereins haben für diesen besonderen Tag recht ausgefallene Ideen. So gibt es beispielsweise eine „Knusper-Knäuschen-Waffelbäckerei“, eine „Hula-Hula-Karibik-Bar“ im exotischen Flair, hübsche Schierlider, eine Luftballontraube, einen Zauberclown, eine Hüpfburg, die Feuerwehr-Show sowie vielfältige Sportangebote für Groß und Klein. Ach ja und einen Flohmarkt auf der „Festmeile“. Als Gaumenfreuden gibt es die „Scharfe Anna“ (Gulaschkanone), Pikantes an den Grillständen, beim Kuchenbasar und natürlich Bierzelte.

Heiße Rhythmen aus der Dose und klangstarke Titel von zahlreichen Gastkapellen verschiedener Genres sorgen für die richtige Stimmung.

In Würdigung langjähriger hervorragender Leistungen des Vereins werden auch Auszeichnungen verliehen, denn es gibt kaum einen besseren Rahmen als solch ein Fest. Und das steht unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin von Brandenburg a. d. H., Dr. Dietlind Tiemann.

Die Brandenburger Schalmeien haben eine beachtliche Laufbahn hinter sich. Viele Pokale sowie Sieger- und Ehrentitel konnten erobert werden. Den letzten Pokal erst am 7. Juni 2008 in Cottbus zur Landesmeisterschaft; zwar konkurrenzlos - aber dennoch verdient. Wenn das kein gutes Omen ist - so kurz vor dem Jubiläum?

Bei den Brandenburgern sind einige „Alte Hasen“ dabei, die zu DDR-Zeiten an den Weltfestspielen 1973 sowie an mehreren Turn- und Sportfesten sowie Kinder- und Jugendspartakiaden teilnahmen. Das waren große Erlebnisse, die bei einigen Spielern, die inzwischen schon etwas graue Haare haben, erlebnisreiche Erinnerungen wach werden lassen.

Für das Jubiläumsfest am 13. September brauchen nun nur noch die Wetterfrösche mitspielen! Denn wenn die goldenen Sonnenstrahlen im Altweibersommer viele Gäste zum Fest der Brandenburger Schalmeien locken, stehen auch kleine Klopfer gut gekühlt bereit (wie Schalmeienschatz oder Ventilöl).

*(Aus erster Hand
der Märkischen Schalmeienkapelle Brandenburg 1958 e. V.)*

Nach erfolgreicher Rückkehr

„Herbstfanfare 2008“ unter nordamerikanischem Motto

Der Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V. ist wieder zurück aus der Weltstadt Calgary (Kanada). So unterschiedlich jeder die Reise erlebt hat, eines war allen gemeinsam: eine unbändige Müdigkeit. Zu aufregende, zu viele Erlebnisse müssen verarbeitet werden. Und erst allmählich dringt ins Bewusstsein, was man erlebt hat, was von allen vollbracht wurde.

Allein die Tatsache, dass alle Kinder und Jugendlichen gesund und munter, ohne größere Blessuren, die anstrengende, aber schöne Vereinsreise überstanden haben, grenzt an ein Wunder. Lediglich ein erwachsenes Mitglied kam mit doppeltem Fersenbruch zurück.

Diese Reise war gepaart mit Erlebnis- und Wettkampfeignissen. Dabei standen die Auftritte bei den Musikparaden der „Calgary Stampede“ verständlicherweise im Vordergrund.

Als einziger Musikverein Deutschlands wollte man selbstverständlich einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Und das nach Strapazen wie 9-Stundenflug, Zeit- und Klimaumstellung, gewöhnungsbedürftigem Essen, wenig Schlaf und und und.

Was müssen die jüngsten Musiker, die zum ersten Mal und dann gleich vor so einem großen internationalen Publikum auftreten durften, für Herzklopfen gehabt haben. Denn auch die Großen, die erfahrenen Aktiven hatten unübersehbares Lampenfieber.

Deshalb war die Freude riesengroß als das Wettkampfergebnis und für Strausberg der 5. Platz von den Kampfrichtern verkündet wurde. Bei 18 gestarteten Bands aus aller Welt gar nicht hoch genug einzuschätzen.

Richtige Feierlaune kam auf, als die Gewinner, eine kalifornische Band, nach der Siegerehrung in unsere Turnhalle kamen. Sie interessierten sich für Deutschland und hatten viele spezielle Fragen: „Wie oft und wo übt ihr?“ oder „Wie habt ihr diese Exaktheit im Marschieren gelernt?“

Man stellte viele Gemeinsamkeiten wie Freude an der Musik, aber auch Probleme wie Auftritts- und Sponsorensuche, erfolgreiche Werbung u .v. m. fest.

Der Abend nach dem wichtigsten Auftritt dieser Reise war ein echter Freundschaftsabend, der bis tief in die Nacht reichte und am Schluss versprach man sich, in Verbindung zu bleiben.

Nach den Wettkampfstrapazen wurde jeder Ausflug genossen, ob in die Rocky-Mountains, ins Naturkundemuseum oder Einkaufsparadies. Überall lernte man die Welt der Cowboys kennen.

Und diese Eindrücke kann man nicht für sich behalten. Schulfreunde, Arbeitskollegen und Vereinsmitglieder die zu Hause geblieben waren, sind nun dankbare und interessierte Zuhörer. Gemeinsam ist man stolz auf seinen Fanfarenzug, der mit vielen anderen Bands aus aller Welt in Kontakt kam und einen hervorragenden Eindruck hinterlassen hat.

Unser Dankeschön an die vielen großen und kleinen Sponsoren, für alle Helfer und Betreuer die mitgefahren sind, kann nicht groß genug sein. Wie ein Zahnrädchen im Uhrwerk wirkte jeder Beitrag: Die große finanzielle Hilfe der Stadt und der Firmen aus Strausberg, von den Sponsoren aus nah und fern, den Kindern aus dem Kindergarten, der älteren Frau, die zu Fuß ihr Zeitungspaket in der Sammelstelle abgab oder der Eigenanteil jedes Fanfarenzugmitgliedes, alles zusammen ermöglichte diese großartige Reise, die noch lange im Gedächtnis und im Gespräch bleiben wird.

Der nächste große Auftritt findet in heimatlichen Gefilden statt. Und was liegt näher, als am 3. Oktober dieses Jahres die traditionelle „Herbstfanfare“ unter ein kanadisches Motto zu stellen, um allen Unterstützern, Helfern und Aktiven noch einmal musikalisch Dankeschön zu sagen.

(Detlef Konrad)

Jubiläum in Lumpzig

„Walter-Korb-Schild“ für 125-jähriges Bestehen

Eigentlich sind es drei Jahre mehr, die der Spielmannszug aus Lumpzig im Altenburger Land (Thüringen) existiert. Denn schon 1880 gründete Oberlehrer Ernst Eduard Dettelbach an der Schule Großbraunhain - im damaligen Herzogtum Altenburg/Thüringen - einen Kinderspielmannszug. Nach

Verlassen der Schule wurden die Mädchen und Jungen in den 1883 gegründeten Turnverein „Gut Heil“ Großbraunshain übernommen.

Damit gehört der SV „Osterland“ Lumpzig e. V. zu den ältesten Spielmannszügen in Deutschland und ist der älteste Turnerspielmannszug Thüringens.

Am 30. Mai dieses Jahres wurde das 125-Jährige zünftig gefeiert und die Gäste die kamen, brachten einige Überraschungen mit. Die Größte war sicher die höchste Auszeichnung für Turnvereine durch den Deutschen Turner-Bund e. V. (DTB) mit dem „Walter-Kolb-Schild“, die der Vizepräsident des Thüringer Landesturnverbandes, Roland Mais, überreichte.

Der Landessportbund Thüringen (LSB) stand dem nicht viel nach und ehrte die Lumpziger mit der „Vereinsjubiläumsplakette“.

Nachzulesen ist das und noch vieles mehr - auch, dass Roman Herzog 1997 als Bundespräsident dem Verein die „PRO-MUSICA-PLAKETTE“ verlieh, die es für mindestens 100 Jahre Laienmusizieren gibt -, in der Vereinschronik, die Reinhard Etzold seit vielen Jahren akribisch führt.

(besch)

Kurz informiert

Das sollte doch zu machen sein

Gemeint ist die korrekte, der „Ehrungsordnung des MTB“ entsprechende Antragstellung von Auszeichnungen für Vereine/Abteilungen und ihre Mitglieder.

Trotz zweimaliger Veröffentlichung spezieller Hinweise und Erläuterungen zu diesem Thema in den Ausgaben 4/08 und 5/08 „*der tambour*“ kommt es immer wieder zu zeitlichen und Ablauffehlern, die eine geplante Auszeichnung verzögern oder letztendlich gar verhindern.

Nochmals in einem Zug den Antragsweg: Antragformular des MTB vollständig ausfüllen - an den zuständigen Turnbezirksvorstand schicken - der es mit seiner Stellungnahme an den zuständigen MTB-Vizepräsidenten weiter leitet - und abschließend die Beratung im MTB-Präsidium.

Als wichtiger Hinweis: Anträge, die von den Vereinen/Abteilungen unter Nichtbeachtung der zeitlichen Abfolge und direkt an die MTB-Geschäftsstelle oder an das MTB-Präsidium geschickt werden, gehen zukünftig unbearbeitet an den Absender zurück.

Die „Ehrungsordnung des MTB“ ist einzusehen unter www.maerkischer-turnerbund.de/Ordnungen. Dort ist auch der Ehrungsantrag zum Downloaden verfügbar.

* * * * *

Abschluss der Wettkämpfe 2008

Malchow ist am 13. September Austragungsort der diesjährigen Landesmeisterschaft der Turnermusiker des Landesturnverbandes Mecklenburg-Vorpommern, die damit die regionalen Meisterschaften 2008 abschließen.

Wir werden wie jedes Jahr auch diesmal nach dem Wettkampf über den Verlauf und die Ergebnisse in „*der tambour*“ berichten.

* * * * *

Bernhard Lott verstorben

Der langjährige Bundesfachwart Musik und Spielmannswesen des Deutschen Turner-Bundes (DTB), *Bernhard Lott*, ist am 5. August 2008 verstorben.

Er war der unmittelbare Nachfolger des legendären Wilhelm Watermann und begleitete das Amt über mehrere Jahre.

Die Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin werden ihm ehrendes Andenken bewahren.

* * * * *

Aktuelles Kursangebot

Im aktuellen Kursprogramm der Turner-Musik-Akademie e. V. in Bad Gandersheim wird für das laufende Jahr eine Vielzahl an Lehrgängen angeboten, die sicher auch für Vereine im Berliner und im Märkischen TurnerBund von Interesse sind.

Zu nennen wäre unter anderem der Aufbaulehrgang Musikalische Früherziehung vom 11. bis 13. Dezember und die D1-Lehrgänge Fanfaren vom 23. bis 26. Juli und vom 27. bis 30. Dezember.

Interessenten wenden sich direkt an die Turner-Musik-Akademie e. V. Altgandersheim; Sonnenberg 10, 37581 Bad Gandersheim; Tel. 05382 95690, Fax 05382 956918; info@turner-musik-akademie.de; www.turner-musik-akademie.de.

Große Arbeitstagung 2008

Der Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des DTB hat für den 3. Oktober zur Großen Arbeitstagung in die Turner-Musiker-Akademie e. V. nach Bad Gandersheim eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Neuwahlen des Bundesausschusses MSW, die Durchführung eines DTB-Musikfestes und die Vorbereitungen auf das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt/M.

Zum Stand der aktuellen Vorbereitungen und zu den noch „im Wege stehenden“ Problemen im Hinblick auf Frankfurt/M. 2009, informiert DTB-Bundesfachwart Dieter Adam in den beiden nachfolgenden Textbeiträgen der vorliegenden „*tambour*“-Ausgabe.

* * * * *

Termine schon jetzt mitteilen

Bekanntermaßen führen die Verantwortlichen in den Vereinen schon heute einen Kalender mit den wichtigsten Veranstaltungsterminen für das Sportjahr 2009.

Aus diesem Grund wäre es eine wertvolle Unterstützung, wenn wir unserem am Schluss dieser Ausgabe veröffentlichten Terminplan für Events und Wettkämpfe 2008 in den nächsten Wochen und Monaten mit den bereits bekannten Daten für 2009 aktualisieren könnten.

Also, wo es bereits heute Terminklarheit gibt - beispielsweise zu den Landesmeisterschaften, Musikfesten oder Vereinsjubiläen -, sollte das umgehend an Beschenke@aol.com mitgeteilt werden. Dann ist eine rechtzeitige Publizierung des Ereignisses in jedem Fall rechtzeitig – und in jeder folgenden „*tambour*“-Ausgabe gesichert.

(besch)

Es bewegt sich doch ...

... das Internationale Deutsche Turnfest 2009

Und das unter Beteiligung des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen des Deutschen Turner-Bundes (DTB) - wenn es nach dem OK geht. Da wir uns der Sache keineswegs verschließen, gab es im Juni das erste Meeting des Fachgebietsvorstandes mit dem OK.

„Zugegeben - wir sind spät dran“, stellte Pia Pauly, Abteilungsleiterin Allgemeines Turnen im DTB, fest. Eine Tatsache, die wir bestätigen und gleichzeitig auf den großen Vorlauf der Orchester-Planungen hinweisen mussten.

Das OK äußerte den Wunsch, die Turnermusiker am Festzug zu beteiligen, ein Großkonzert und ein Konzert des Bundesorchesters - gemeinsam mit einem Profi-Orchester aus dem Rhein-Main-Gebiet - durchzuführen. Platzkonzerte sind ebenso gewünscht. Eine Beteiligung der Turnermusiker an der Stadion-Gala ist angedacht.

Das Wertungsmusizieren ist - samt Turnfestsieger-Meisterschaft - aus Sicht des FG MSW unerlässlicher Programmpunkt und daher ein „Muss“. Eine Wiederbelebung der Veranstaltung „Musik und Bewegung“ wäre ebenso wünschenswert wie die schon mehrfach angedachte Einbindung einer Veranstaltung wie die FANFARONADE und des so genannten „Kombinations-Wettbewerbs“ (Anm. d. Red.: Was seitens des FG MSW näher zu erläutern wäre) die die teilnehmenden Musikgemeinschaften aus den neuen Ländern ansprechen sollen.

In Sachen „Wertungsspiele“ legt das OK besonderen Wert auf Publikumswirksamkeit und wird uns sowohl bei der Auswahl der Veranstaltungsorte als auch marketing-technisch massiv unterstützen. Das Thema „Firmen-Konzerte“ haben wir ebenfalls erneut auf den Plan gebracht - fast eine Tradition, die mit Hilfe des OK vielleicht wieder realisierbar ist.

Offen zeigte sich das OK für die Einbindung von Fachgebietsmitgliedern in die kommende Planung. Ein „Arbeitskreis Musik“ soll etabliert werden, vorzugsweise bestückt mit erfahrenen Mitarbeitern aus der Nähe von Frankfurt/M.

Kurzfristig wird es wieder eine sog. „fachgebietsinterne unverbindliche Vor-Anmeldung“ geben, die alle für uns wichtigen Parameter abfragt. Ob das in Papierform oder via Webseite der TMA erfolgen wird, ist in Klärung. Stichtag für eine Rückgabe bzw. Meldung via Internet wird Ende September 2008 sein.

Ich bitte alle interessierten Vereine, hier möglichst konkret zu Werke zu gehen, damit wir anhand der Zahlen verlässlich planen und ggf. über das „ja“ oder „nein“ zu den Beiträgen des Fachgebiets am IDTF entscheiden können.

Sicher ist es inzwischen sehr spät, was die musiktechnischen Planungen für das Turnfest angeht und nicht alles, was sinnvoll und angebracht wäre, wird sich noch umsetzen lassen. Nichts desto trotz bin ich mir sicher, dass wir erheblich zu einem Gelingen des Turnfestes 2009 beitragen werden.

(Dieter Adam,
Bundesfachwart)

Mit konkretem Kurs auf Frankfurt/M.

AK Musik nimmt Arbeit auf

Kurzfristig hat sich jetzt im Ergebnis des OK-Gesprächs der „Arbeitskreis Musik“ des FG MSW für das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt/M. konstituiert. Schwerpunktmäßig wurden dafür Mitarbeiter aus dem hessischen Turnermusiker-Lager ausgewählt, um kosteneffizient zu arbeiten. Der Bundesfachwart fungiert als Bindeglied zur Bundesebene und wird sich beratend bzw. bei Bedarf einschalten. Bis dato sind folgende Mitarbeiter aktiv:

Dieter Hahn - LFW Hessen: Leiter des AK (gemeinsam mit dem BFW), Finanzen; *Michael Steiner* (Niederbrechen) - Wertungsmusizieren; *Jens Pirling* (SU Mühlheim) - Musikerzentrum/Quartiere und *Dieter Adam* – Bundesfachwart: Leitung (gemeinsam mit D. Hahn), Finanzen, PR.

Verstärkung wird noch benötigt, deshalb laufen zurzeit Aufgaben bezogen entsprechende Bemühungen. Erste Ortsbegehungen hat es durch das Gremium bereits gegeben. So wird beispielsweise das Wertungsmusizieren in Bornheim - Luftlinie etwas mehr als zwei km vom Stadtkern entfernt - stattfinden. Für die Marschbewertung wird ein möglichst öffentlichkeitswirksamer Austragungsort gesucht.

Eine zentrale Unterbringung aller Musiker in Mühlheim wird derzeit geprüft. Dort stünden vier Schulen en bloc zur Verfügung. Ob die räumlichen Kapazitäten ausreichen, ist noch zu eruieren.

Wichtigster Punkt ist derzeit das Thema Finanzen. Nachdem das vergangene Turnfest in Berlin einen stolzen Gewinn ausgewiesen haben soll, orientieren sich die Fachgebiets-Budgets an den Ausgaben des letzten IDTF.

Tatsache ist, dass man mit einem gedeckelten Haushalt arbeiten muss, der - aus meiner Sicht - von vornherein zu niedrig angesetzt ist und zur Folge haben wird, dass man sich auf Kernaufgaben konzentrieren muss. Hauptsäulen sind dabei das Wertungsmusizieren, Platzkonzerte, ein Großkonzert mit vorausgegangenem Sternmarsch sowie ein Konzert des DTB-Bundesorchesters.

Über weitere aktuelle Entwicklungen werden wir zukünftig auch in „*der tambour*“ laufend informieren.

(Dieter Adam,
Bundesfachwart MSW)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen, auch schon mit Blick auf das kommende Jahr 2009.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2008

August

22. bis 24. Musikfest des Schalmeyenorchesters Tettau/Frauendorf (Brandenburg)

September

13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

13. 50-jähriges Gründungsjubiläum der Märkischen Schalmeyen Brandenburg a. d. H.

Oktober

- 3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg
- 24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

- 13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

2009

Mai

- 1. 50-jähriges Jubiläum des Spielmanns- und Hörnerzuges TSG Lübbenau 1969 e. V.
- 30. - 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

- 6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „Offener Meisterschaft“ und „Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
- 6. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus

Juli

- 17. - 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg

Impressum

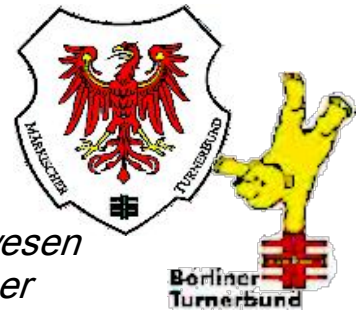
„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



07/08
24. September
6. Jahrgang

In Potsdam könnte sich ein Traum erfüllen

Mehr Mut zu internationalen Meisterschaften

In unserer Ausgabe 6/08 hatten wir unter der Überschrift „*In Potsdam könnte sich ein Traum erfüllen*“ auf die Ende Juli 2010 in Potsdam stattfindende Weltmeisterschaft für Marching Show Bands der WAMSB hingewiesen. Es war unsere Absicht, Vereine aller Genres, die über ein entsprechendes Leistungsniveau verfügen, für eine Teilnahme zu interessieren.

Die bisherige Resonanz hält sich (noch) in Grenzen, die gestellten Fragen sind vielfältig. Deshalb soll der folgende Beitrag etwas Licht in das noch vorhandene Dunkel bringen.

„Euere besten Vereine sind allemal ebenbürtig“

Es sind nicht nur die Fanfarenzüge aus Dresden, Potsdam und Strausberg, die sich bei den zurückliegenden (Welt-)Meisterschaften des World Music Contest (WMC) alle vier Jahre in Kerkrade (Niederlande) und/oder der World Association Marching Show Bands (WAMSB) - mit Sitz in Calgary (Kanada) -, die im Prinzip einmal jährlich weltweit stattfinden, mit ihren Leistungen in Marsch und/oder

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- Aktuelle Ereignisse zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Hessen
- Reaktionen zum Beitrag „Gilt Fairplay nur in anderen Sportarten?“
- Sportlich-musikalische Ereignisse in den kommenden Monaten

Show einen guten Namen gemacht haben. Auch der Spielmannszug Oberlichtenau (Sachsen) hat dort beispielsweise schon seine Chance genutzt und positive Spuren hinterlassen.

Mehr Sport-Spielmannzüge und Schalmeeinorchester aus den neuen Bundesländern - aber auch die Teilnahme der Vereine aus den alten Bundesländern mit ihrem wesentlich größeren Potenzial ist mehr als bescheiden - waren bisher leider noch nicht dabei, obwohl die musikalisch-sportlichen Leistungen der Besten dieses Genres auf Landesebene, der Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft für Sport-Spielmannzüge und der FANFARONADE „den Leistungen der Starter bei den WMC- bzw. WAMSB-Meisterschaften im selben Genre ebenbürtig sind“, äußerte sich unter anderem der bereits zweimal zur FANFARONADE berufene niederländische WM-Wertungsrichter Henk Smith.

Natürlich wird man in den ausgeschriebenen Wettbewerbskategorien nicht gleich Titelträger. Doch konkrete Akzente setzen und Höhepunkte im Vereinsleben schaffen, hat allemal etwas für sich. Und auch hier gilt der olympische Gedanke: dabei sein ist alles.

Der WMC - die eine Weltmeisterschaft ...

Im Jahr 2005 waren in Kerkrade über 300 Vereine aus 35 Nationen vertreten; darunter nahezu alle bestehenden niederländischen Vereine der Blas- und Spielleutemusik. Die Besonderheit in Kerkrade: dort finden die Wettkämpfe an vier aufeinander folgenden Wochenenden statt, aber die Vereine sind jeweils nur an einem Wochenende am Start.

Entsprechend seinen musikalischen Leistungen, Empfehlungen oder bereits erfolgter Teilnahme wird ein startender Verein im Prinzip auf ein konkretes Wochenende mit einer entsprechenden Kategorie der vorgesehenen Wertungsgruppe gesetzt.

Medaillen und Prädikate werden im Ergebnis der gezeigten Leistungen vergeben: Von 60,00 bis 69,99 Punkte (von 100 möglichen) gibt es für jeden Starter eine Bronze-Medaille, ab 70 Punkte Silber, ab 80 Punkte Gold, ab 90 Punkte Gold und ein Prädikat. Die Erstplatzierten in den Hauptkategorien erhalten zusätzlich Geldpreise.

Kerkrade bietet zur nächsten WM vom 10. Juli bis 2. August 2009 einen Marsch-, Marschparade- und Showwettbewerb an. Im Marschwettbewerb hätten unsere besten Spielmannszüge, auch die Schalmeiorchester, gute Chancen, erfolgreich abzuschneiden. Denn im Prinzip entspricht ein WM-Durchgang unserer üblichen Praxis bei den Landesmeisterschaften. Für die Teilnahme in Kerkrade wäre ein gutes Abschneiden bei unseren Meisterschaften eine gute Referenz.

... mit relativ bekanntem Programm ...

Oft wird von unseren Vereinen das Argument „Kosten“ für eine Nichtteilnahme ins Feld geführt. Auch wenn wir als Turnermusiker für den Deutschen Turner-Bund (DTB) leider nicht förderfähig sind, halten sich die Teilnahmekosten im Rahmen. 2005 mussten pro Teilnehmer und Nacht 5,00 Euro für eine einfache Unterkunft, pro Start in einer Wettbewerbsklasse 100,00 Euro gezahlt werden. Für die Fahrtkosten muss natürlich jeder Verein selbst aufkommen.

Die Erfahrungen besagen aber auch, dass die Teilnahme an einer WM regional großes öffentliches Interesse mit sich bringt und manche unerwartete kleinere regionale Förderung möglich macht.

Die Startbedingungen in Kerkrade:

- *Showwettbewerb*: 10 bis 13 Minuten, eigene Titel und Choreografie
- *Marschwettbewerb*: etwa 300 Meter Marschstrecke inkl. Schwenkungen mit eigenen Titeln spielend zurücklegen
- *Marschparade*: auf etwa 300 Meter Marschstrecke mit einer Zeitvorgabe von 13 Minuten und eigenem Spiel Formveränderungen beim Marschieren zeigen - u. a. auch Rückmarsch.

Die internationale Jury besteht im Prinzip aus vier Personen (alles Profis).

Hinweis: Interessierte Vereine müssen bis November dieses Jahres ihr vorgesehenes Programm einschließlich Partituren einreichen und spätestens im April kommenden Jahres ggf. präzisieren.

Das Vorbereitungskomitee sendet nach Abforderung die benötigten Unterlagen zu. Die Adresse lautet: Stichting WMC Kerkrade; Postbus 133, 6460 AC Kerkrade (Niederlande).

Weitere Informationen sind unter www.wmc-nl abrufbar oder über info@wmc.nl abzufordern.

... die WAMSB - die andere Weltmeisterschaft

Die Meisterschaften der WAMSB basieren in etwa auf den gleichen Grundlagen wie die der WMC. Eine Besonderheit: die WAMSB ist bemüht, ihre Meisterschaften jährlich, in Abhängigkeit eines Ausrichters, und jeweils auf verschiedenen Kontinenten auszutragen.

In Abhängigkeit der nationalen Besonderheiten des Ausrichters werden - wie beim WMC - der Show-, der Marsch- und/oder der Marschparadewettbewerb angeboten.

Der traditionelle Marschwettbewerb beispielsweise wurde seit 2003 nicht mehr durchgeführt. Und weil der KSC Strausberg diesen Wettbewerb in Monza gewann, ist er de Facto amtierender Weltmeister.

Zur WM der WAMSB 2010 in Potsdam, könnte der traditionelle Marschwettbewerb wieder durchgeführt werden, der in etwa unserem Meisterschaftsprogramm für alle Genres entspricht. Voraussetzung ist, dass sich genug Interessenten, unabhängig vom musikalischen Genre, anmelden. Und das sollte sich doch machen lassen, oder? Denn im Gegensatz zu anderen ausrichtenden Nationen, waren in Potsdam im Jahre 2001 die wenigsten nationalen Teilnehmer am Start.

Bei der WM 2010 - vom 25. Juli bis 1. August - in Potsdam besteht nun für die leistungsstärksten Spielleutevereine der neuen Bundesländer die Chance, sich langfristig vorbereitet, ohne große finanzielle Kosten international einzubringen und damit ein Ereignis für den eigenen Verein zu schaffen, das für viele Aktiven und manchen Verein einmalig sein wird.

Problematisch ist, dass die WAMSB - im Gegenteil zum WMC - kein ständig tätiges Vorbereitungskomitee hat und aufgrund der dezentralen Ausrichtung der WM Unterlagen oder Ergebnisse bisheriger Titelkämpfe kaum verfügbar sind.

Für evtl. Rückfragen: Executive-Direktor Robert Eklund; Suite 311, C-7620 Elbow Dr. S. W. Calgary, Alberta, CANADA, T2V 1K2; wamsb@wamsb.org

In unserem Newsletter „*der tambour*“ werden wir zum Stand der Vorbereitungen auf die WM 2010 laufend informieren.

(Leo Ertel/Dieter Frackowiak)

Kurz informiert

Das sollte alle interessieren

- **Noten für 2009 zur Einstufung schicken**

Die Vorbereitungen für das Wettkampfsjahr 2009 haben in den Vereinen/Abteilungen begonnen. Wer sich aus dem Kreis der Spielmannszüge neuen Titeln zuwenden will, sollte unbedingt an die rechtzeitige Einstufung derselben denken.

Also, Vereine/Abteilungen, die zur Landesmeisterschaft 2009 starten werden, sollten ihre neuen Titel - nur die, die in Cottbus gespielt werden - bis 15. November 2008 an Sportfreund Peter Ahlborn, Ferienanlage Vatteröder Teich, 06343 Vatterode, schicken.

Beizufügen ist ein entsprechend frankierter Rückumschlag mit Empfängeranschrift. Die Einstufungsgebühren betragen pro Titel fünf Euro und sind mit den Noten zu übersenden.

- **2. Mitgliederversammlung des FG MSW des MTB/BTB**

Gemäß Jahresplanung führt das Fachgebiet Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB am Sonnabend, 15. November 2008 ab 10:00 Uhr in Potsdam seine 2. Offizielle Mitgliederversammlung durch. Die Einladungen mit der Tagesordnung gehen den Vereinen Anfang Oktober zu.

Anders als im Vorjahr werden zu dieser Tagung neben den Vereins-/Abteilungsleitern auch die musikalischen Leiter und der/die Jugendwart(in) eingeladen.

- **Ausschreibung für das IDTF 2009 erschienen**

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) hat in den zurückliegenden Wochen den Festwarten der Landesturnverbände die offizielle „Ausschreibung für das Internationale Deutsche Turnfest 2009“ in Frankfurt/Main zugestellt.

Die 110 Seiten umfassende Broschüre informiert über die Gastgeberstadt, den Rahmenzeitplan, die Wettkampf-Ausschreibungen der einzelnen Sportarten und das kulturelle Freizeitangebot. Ab Seite 80 ist die Ausschreibung für das vielseitige *Wertungsmusizieren* nachzulesen.

Das Dokument ist unter www.turnfest.de zum Downloaden verfügbar und kann per Mail (info@tf.de) zum Preis von 3,00 Euro für GYM CARD-Inhaber zusätzlich abgefordert werden.

- **Aktuelles Kursangebot**

Im aktuellen Kursprogramm der Turner-Musik-Akademie e. V. in Bad Gandersheim wird für das laufende Jahr eine Vielzahl an Lehrgängen angeboten, die sicher auch für Vereine im Berliner und im Märkischen Turnerbund von Interesse sind.

Zu nennen wären unter anderem der Aufbaulehrgang Musikalische Früherziehung vom 11. bis 13. Dezember und die D1-Lehrgänge Fanfaren vom 23. bis 26. Juli und vom 27. bis 30. Dezember.

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Turner-Musik-Akademie e. V. Altgandersheim; Sonnenberg 10, 37581 Bad Gandersheim; Tel. 05382 95690; info@turner-musik-akademie.de; www.turner-musik-akademie.de.

- **Termine schon jetzt mitteilen**

Bekanntermaßen führen die Verantwortlichen in den Vereinen schon heute einen Kalender mit den wichtigsten Veranstaltungsterminen für das Sportjahr 2009.

Aus diesem Grund wäre es eine wertvolle Unterstützung, wenn wir unseren am Schluss dieser Ausgabe veröffentlichten Terminplan für Events und Wettkämpfe 2008/09 in den nächsten Wochen und Monaten mit den bereits bekannten Daten für 2009 aktualisieren könnten.

Also, wo es bereits heute Terminklarheit gibt - beispielsweise zu den Landesmeisterschaften, Musikfesten oder Vereinsjubiläen -, sollte das umgehend an Beschenke@aol.com mitgeteilt werden. Dann ist eine rechtzeitige Publizierung des Ereignisses in jedem Fall - und in jeder folgenden „*der tambour*“-Ausgabe gesichert.

(besch)

Reaktionen auf einen Beitrag in „der tambour“ - 05/08

Mehr miteinander als gegeneinander

Die Mitglieder des Fanfarenzuges Dresden e. V. haben mit großem Interesse den Beitrag *"Gilt Fairplay nur in anderen Sportarten?"* in „der tambour“ - Ausgabe 05/08 - gelesen. Auch uns ist aufgefallen, dass in den letzten Jahren verbissener als früher gekämpft wird. Was Bernd Schenke zu Gesängen, Sprechchören, Spruchbändern und dem Einsatz von Tröten schreibt, stimmt. Mit dem Umzug in das Cottbuser Energiestadion haben wir offensichtlich auch diese beim Fußball üblichen Gepflogenheiten mit übernommen.

Die Siegerehrung der FANFARONADE war für uns in diesem Jahr alles andere als lustig. Nicht nur wegen des 4. Platzes.

Auch in den Vorjahren fielen sich die Sieger in die Arme und jubelten. Aber die völlige Auflösung der Formationen und eine Polonaise durch die Marschordnung der angetretenen Vereine während dem "Stillgestanden" war neu. Man hatte das Gefühl, man wird zusätzlich noch ausgelacht, obwohl es natürlich nicht so gemeint war. Und dass sich die "Verlierer" der Polonaise anschließen, kann auch keiner erwarten.

Wie viel entspannter ging es da bei der diesjährigen sächsischen Landesmeisterschaft zu. Die Vereine kennen und achten sich seit Jahren und pflegen einen herzlichen Umgang. Man wetteifert miteinander - aber man "kämpft" nicht gegeneinander. Das Publikum applaudiert auch dem kleinsten Verein; ohne Tröten. Das ganze machte damit mehr den Eindruck eines Musikfestes. Hoffentlich bleibt das zukünftig so.

Ich meine, dass über den Beitrag von Bernd Schenke in „der tambour“ hinaus ein klares Wort vom Veranstalter der FANFARONADE an die beteiligten Vereine gerichtet werden sollte. Denn das Publikum ist ja fast ausschließlich mitgereistes "Fachpublikum".

*(Jochen Müller/
FZ Dresden e. V.)*

* * * * *

Geben ist seeliger denn Nehmen

So in etwa steht es irgendwo in der Bibel. Das ist mir als Atheist noch in Erinnerung. Dabei ist „Geben“ sehr vielseitig zu sehen. Auf den Artikel von Bernd Schenke *„Gilt Fairplay nur in anderen Sportarten?“* - in „der tambour“ - Ausgabe 6/08 veröffentlicht - bezogen, ist in diesem speziellen Fall „Geben“ auch eine Unmutsäußerung - möglichst im Kreis Gleichgesinnter - kund zu tun.

Diese Art zu „Geben“ ist auch ein vom ich überzeugtes, oft nicht vollständig vorhandenes Wissen, um das Individuum bewegende Dinge an den Mann (die Vereine) zu bringen.

Bernd Schenke bringt in seinem Beitrag auf den Punkt, was unseren Vereinen dient und was für sie auch schädlich sein kann.

Fairplay sollte oberster Grundsatz sein

Zum Fairplay gehört, Leistungen Anderer zu akzeptieren, auch den Vergleich zum voran gegangenen Start bei einer Meisterschaft in Betracht zu ziehen; sehen und hören, wie sich der eigene Verein, trotz mancher Schwierigkeiten die alle haben, weiterentwickelt hat und sich etwas für die eigene Betätigung abzuschauen. Das alles zeichnet einen souveränen Turnermusiker oder Fan aus.

Übertriebener „FANatismus“, übertriebenes Selbstbewusstsein, Überheblichkeit oder Missachtung der Leistungen des sportlichen Gegners sind Faktoren, die keinen Verein, auch nicht dem eigenen, etwas nutzen.

Das habe ich bei allen Meisterschaften als Wettkampfverantwortlicher aber auch danach als normaler Besucher stets versucht, den Aktiven und den interessierten Zuschauern klarzumachen.

Wer unsere Meisterschaften stetig verfolgt, kommt nicht umhin festzustellen, dass die Anzahl der mitreisenden Fans gestiegen ist. Auch wenn die Anzahl der aktiv teilnehmenden Vereine, oft aus kaum nach zu vollziehenden Gründen, leider rückläufig ist.

Die Beifallsbekundungen der Fans für ihren Verein können sehr vielfältig sein. Sie sind um so höher zu bewerten, wenn sie auch dem Ausrichter und dem Veranstalter gelten. Wer würde bestreiten, dass unsere Wettkämpfe von der Organisation her kein gutes Niveau haben?

Den Inhalt und die Vielfältigkeit der Spielleutemusik, das Zu- und Miteinander, die Akzeptanz des „Gegners“ und sich schließlich mit der eigenen, aktuellen Leistung einer unparteiischen Bewertung zu stellen, das ist Sache aller Beteiligten. Und das ist uns zunehmend wieder besser gelungen.

Die eigene Verantwortung wahrnehmen

Mittenwaldes Bürgermeister Uwe Pfeiffer war nicht nur zweimal Schirmherr einer Spielleute-Meisterschaft, sondern ist ständiger Gast unserer Wettkämpfe und natürlich Fan „seines“ Spielmannszuges aus Mittenwalde. Ohne größere Unterschiede stellen wir beide immer wieder fest, dass die musikalischen Leistungen der beteiligten Vereine stets gesteigert werden, die Anzahl der Fans und unter ihnen der „Realisten“ ebenso wächst und dass es schon bewundernswert ist, dass die Meisterschaften überhaupt am Leben gehalten werden können.

Dabei akzeptieren wir stets die Beurteilung der Wertungsrichter, auch wenn wir manchmal etwas anders sehen als sie. Allerdings sind wir ihnen gegenüber beide musikalische Laien und zudem ohne Notenblatt in der Hand. Und wir wissen auch, dass es stets einen Besten gibt, selbst wenn die Wertungsdifferenz oft sehr knapp ist.

Die Erfahrungen und die gezeigten Leistungen des Gegners für den eigenen Verein zu nutzen, dessen Leistungen fair zu akzeptieren, ist nicht nur Sache der Vereinsleiter, sondern auch aller in der Verantwortung befindlichen Übungsleiter. Und das sollte so auch in der Öffentlichkeitsarbeit kundgetan werden.

Außenstehende sehen uns oftmals besser

Wie das wirken kann und welche Kreise es zieht, möchte ich an Hand von zwei Beispielen darlegen. Prof. Dr. H.-Walter Berg, ehemaliger Bundesmusikdirektor Blasmusik und Direktor der Bundesmusikakademie Trossingen, war von 2001 bis 2006 Wertungsrichter der FANFARONADE. Er zeigte sich sowohl von der Sachkundigkeit der rund 3 000 Zuschauer - und Fans - als auch von der musikalischen Qualität und Vielfältigkeit sowie der choreografischen Umsetzung der Fanfarenmusik inklusive dem Leistungsvermögen aller teilnehmenden Fanfarenzüge - gleich ob in der Meister- oder Pokalklasse - so fasziniert, dass er als national und international anerkannte Kapazität feststellte, „dass die Geschichte der Fanfarenzüge neu geschrieben werden muss“.

Ein anderes Beispiel ist, dass auch internationale Wertungsrichter aus den Niederlanden und aus Österreich als Wertungsrichter zur FANFARONADE fungier(t)en. International gelten fast die gleichen Wertungspunkte wie bei uns, aber die Kriterien werden unterschiedlich bewertet. Als Profis stellten sie sich schnell um, und bestätigten uns, dass unsere Meisterschaften international bedeutend stärker als national eingeordnet werden. Sie verschafften uns damit einen ausgezeichneten Stellenwert, was die Wenigsten wissen.

Anteil an dieser positiven Wertschätzung haben alle, die teilnehmenden Vereine, die wahren Fans, die berufenen Wertungsrichter sowie nicht zuletzt die Veranstalter und Ausrichter. Was wir in den neuen Bundesländern nicht nur aus Tradition jährlich fortsetzen, sucht also noch immer bundesweit seines Gleichen.

Und da komme ich auf meine ungewöhnliche Überschrift zurück, dass „Geben seeliger denn Nehmen“ sei. Auch wenn manche Fans und sog. Besserwisser von der Devise ausgehen „Nehmen ist seeliger als Geben“.

Fest steht: unser sportliches Musizieren bedarf unter den gegebenen gesellschaftlichen Umständen einer wesentlich höheren Solidarität. Vor allem eine „Teilnahme-Solidarität“ von den zurzeit abseits stehenden Vereinen samt ihren Fans. Solidarität aber auch aller Fans gegenüber allen teilnehmenden Vereinen und nicht zuletzt für die Organisatoren. Nur eine solche veränderte Einstellung bringt uns weiter, setzt neue Akzente und dient letztlich allen Beteiligten.

*(Dieter Frackowiak/
FZ KSC Strausberg e. V.)*

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen, auch schon mit Blick auf das kommende Jahr 2009.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2008

September

13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow
13. 50-jähriges Gründungsjubiläum der Märkischen Schalmeien Brandenburg a. d. H.
20. 40-Jähriges Gründungsjubiläum des Spielmannszuges Einheit 1968 Ruhland e.
V.

Oktober

3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg
24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

2009

Mai

1. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „Offener
Meisterschaft“ und „Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
6. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus

Juli

17. - 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



08/08
15. Oktober
6. Jahrgang

Langfristige Vorbereitung des Sportjahres 2009

Künftig zwei Siegchancen beim Pokalturnier

Der Vorstand des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB hat am 27. September in Potsdam getagt und sich sowohl mit der Auswertung der Wettkämpfe des Sportjahres 2008 als auch mit der Vorbereitung der 2. Mitgliederversammlung des Fachbereichs am 15. November 2008 in Potsdam und den Wettkämpfen des kommenden Jahres beschäftigt.

Bezüglich der Durchführung der jährlichen FANFARONADE wurde eine länderübergreifende Befragung der Vereine ausgewertet. Im Ergebnis wurde beschlossen, ab 2009 im „Pokalwettkampf“ für den

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- Herbstfanfare in Strausberg und Steubenparade in New York
- Informationen zum Deutschen Turnfest in Frankfurt/M. 2009
- Bundespräsident Horst Köhler mahnt Musikförderung an
- Interessante Mitmach-Angebote der Deutschen Bläserjugend im BDMV
- Ein Blick in den aktuellen Termin- und Eventkalender

Marschwettbewerb und für den Showwettbewerb jeweils einen **Pokalsieger** zu ermitteln. Die bisherige Gesamtwertung - Addition des Ergebnisses aus Marsch- und Showwettbewerb - entfällt.

Des Weiteren wurden die Fachbereichs-Ordnung überarbeitet sowie der Arbeitsplan und die Planung für die Aus- und Fortbildung für 2009 beraten. Diese Dokumente gingen den Vereinen/Abteilungen mit der Einladung für die 2. Mitgliederversammlung inzwischen zu.

(besch)

Kurz informiert

Schon heute an das Morgen denken

- **Noten für 2009 zur Einstufung schicken**

Die Vorbereitungen für das Wettkampfsjahr 2009 haben in den Vereinen/Abteilungen begonnen. Wer sich aus dem Kreis der Spielmannszüge neuen Titeln zuwenden will, sollte unbedingt an die rechtzeitige Einstufung derselben denken.

Also, Vereine/Abteilungen, die zur Landesmeisterschaft 2009 starten werden, sollten ihre neuen Titel - nur die, die in Cottbus gespielt werden - bis 15. November 2008 an Sportfreund Peter Ahlborn, Ferienanlage Vatteröder Teich, 06343 Vatterode, schicken.

Beizufügen ist ein entsprechend frankierter Rückumschlag mit Empfängeranschrift. Die Einstufungsgebühren betragen pro Titel fünf Euro und sind mit den Noten zu übersenden.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

- **2. Mitgliederversammlung des FG MSW des MTB/BTB**

Gemäß Jahresplanung führt der Fachbereich Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB am Sonnabend, 15. November 2008 ab 10:00 Uhr in Potsdam seine 2. Offizielle Mitgliederversammlung durch. Die Einladungen mit der Tagesordnung sind den Vereinen Anfang Oktober zugegangen. Anders als im Vorjahr sind zu dieser Tagung neben den Vereins-/Abteilungsleitern auch die musikalischen Leiter und der/die Jugendwart(in) eingeladen.

- **Termine schon jetzt mitteilen**

Bekanntermaßen führen die Verantwortlichen in den Vereinen schon heute einen Kalender mit den wichtigsten Veranstaltungsterminen für das Sportjahr 2009.

Aus diesem Grund wäre es eine wertvolle Unterstützung, wenn wir unseren am Schluss dieser Ausgabe veröffentlichten Terminplan für Events und Wettkämpfe 2008/09 in den nächsten Wochen und Monaten mit den bereits bekannten Daten für 2009 aktualisieren könnten.

Also, wo es bereits heute Terminklarheit gibt - beispielsweise zu den Landesmeisterschaften, Musikfesten oder Vereinsjubiläen -, sollte das umgehend an Beschenke@aol.com mitgeteilt werden. Dann ist eine rechtzeitige Publizierung des Ereignisses in jedem Fall und in jeder folgenden „*der tambour*“-Ausgabe gesichert.

(besch)

Herbstfanfare 2008 in Strausberg

Stimmungsvoller Jahresabschluss

Mit der „Herbstfanfare“ am 3. Oktober ging für den Strausberger Fanfarenzug wieder ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr zu Ende. Die abendliche Show des Vereins war immerhin der 104. Showdurchlauf in dieser Saison. Eine unvorstellbar hohe Auftrittszahl, die eine große Disziplin- und Motivationsbereitschaft der Aktiven bestätigt.

Aber, und das kann man nicht oft genug betonen, im Hintergrund sind ganz viele ehrenamtliche Helfer tätig, die uneigennützig Stunde um Stunde, Wochenende um Wochenende und auch finanziell helfend zur Seite stehen, um die vielen größeren und kleineren Highlights, wie beispielsweise ein „einfaches Training“, zu garantieren.

Deshalb wurde an diesem Abend insbesondere allen bekannten und oftmals auch unbekanntem, den großen und kleinen, betrieblichen oder privaten Sponsoren, der Stadt Strausberg, dem Förderverein des Fanfarenzuges, den Eltern und privaten Helfern ein dickes Dankeschön gesagt. Ohne diese grandiose, vielfältige Unterstützung wäre beispielsweise die Reise zur diesjährigen Calgary-Stampede niemals möglich gewesen.

Auch deshalb stand das Programm der Herbstfanfare ganz im Zeichen Kanadas. Mit den Darbietungen der Country-Dancers Hohenstein und der Berliner Band Spirit Levil, die vor und nach der großen Show für richtige Country-Stimmung sorgte, sollte das treue Publikum ein wenig kanadisches Flair miterleben. Der musikalische Abschluss wurde wie immer optisch eindrucksvoll mit dem traditionellen Feuerwerk unterstützt.

(Detlef Konrad)

SZ Radeberg musizierte erstmals im Ausland

Gemeinsamer Auftritt in New York

Vier Jahre hatten wir auf diesen Tag hingearbeitet, am 16. September war es endlich soweit: Eine Maschine der Lufthansa, mit 70 Spielern aus Radeberg (Freistaat Sachsen) an Bord, startete vom Frankfurter Rhein-Main-Flughafen Richtung Nordamerika, Ziel: New York City.

Insgesamt fünf Auftritte standen während des einwöchigen Aufenthaltes in der knapp 19 Millionen Einwohner zählenden Metropole auf dem Programm. Ein Konzert davon im „Financial District“ von Manhattan, unweit der Wall Street. Das Publikum lauschte den Klängen der Sachsen und spendete kräftigen Applaus. In den Tagen darauf folgten stimmungsvolle Einlagen bei einem „Oktoberfest“ im

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Stadtteil Brooklyn und im „Deutschen Club“ in New Jersey. Die Radeberger Exportbierbrauerei hatte als Kooperationspartner für die USA-Reise, diese Konzerte organisiert und vor Ort entsprechend die Werbetrommel gerührt.

Der Bürgermeister an der Spitze

Als Höhepunkt der Reise marschierten die Spielleute in historisch nachempfundenen Uniformen des Sächsischen Infanterieregimentes „Prinz Friedrich August“ - aus der Zeit um 1810 - beim größten deutsch-amerikanischen Festumzug, der Steubenparade, mit Radebergs Bürgermeister, Gerhard Lemm, war extra zu diesem Anlass angereist und führte den Spielmannszug an diesem Samstag an. Vor einer Kulisse aus Wolkenkratzern und dem berühmten Central Park bewegte sich die bunte Formation in ihrer mittlerweile 51. Auflage auf der großen Fifth Avenue entlang und fand ihr Ziel bei einer großen, vom Paradekomitee organisierten „Friendship“-Party.

Neben diesen Auftritten hatten die Musiker genügend Zeit, die Schönheiten New Yorks zu ergründen. Der Besuch von Sehenswürdigkeiten wie der Freiheitsstatue, dem Time Square oder der Brooklyn

Ein Tipp für "Nostalgiker"

Die Klassifizierung der Spielleute aller Genres des ehem. DTSB der DDR bis zum Jahre 1990 kann über www.schalmeienkapelle-großpösna.de eingesehen bzw. herunter geladen werden.

Bridge wird ebenso unvergessen bleiben, wie der beeindruckende Blick von der Aussichtsplattform im 70. Stock des Rockefeller Centers über das nächtliche Manhattan. Ein Musicalbesuch am Broadway und eine Shoppingtour durch Downtown rundeten den Aufenthalt in der Ostküstenmetropole ab, bevor es am 23. September zurück nach Deutschland ging.

Anlass für diese große Reise war das 40. Vereinsjubiläum des Spielmannszuges. Nach dem kürzlich erreichten sächsischen Landesmeistertitel war die Reise das zweite große Geburtstagsgeschenk. „Alles hat wunderbar geklappt - wir sind insgesamt sehr glücklich über diese unvergesslichen Erlebnisse und dieses tolle Jubiläumsjahr“, freute sich Thomas Frenzel, Abteilungsleiter Spielleute. Fotos sind auf der Vereinshomepage unter www.spielmannszug-radeberg.de zu finden.

(Jens Burkon)

Internationales Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt/M.

Das sollte man sich gut merken

Das **Wertungsmusizieren** während des Turnfestes hat eine feste Tradition und bietet den Vereinen eine Teilnahme in den Wettbewerben Spielmannsmusik, Hörner- und Fanfarenzüge, Schalmeienorchester, Blasorchester, Gemischte Besetzungen, Trommlerkorps (Drumbands) sowie das spezielle Wertungsmusizieren „Spiel in kleinen Gruppen“.

Neben dem Orchester-Wettbewerb stehen ein Wertungsmusizieren Marschmusik (ohne Leistungseinstufung) und ein Kombinationswettbewerb Spielmannsmusik (Einmarsch mit Pflichttitel, Kürtitel im Stand, Ausmarsch mit selbst gewähltem Titel) auf dem Programm.

Meldefrist für einen Start ist der Oktober 2008 (per Mail an meldestelle@turnfest.de). Nähere Informationen unter www.turnfest.de/Musik und Spielmannswesen.

Der **Turnfestbeitrag** für das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt/M. steht fest. Demnach müssen Erwachsene 45,00 Euro - mit Management-GYMCARD 39,00 Euro, Jugendliche (12 bis 18 Jahre) 19,00 Euro, Kinder (6 bis 11 Jahre) 3,00 Euro aufwenden, während Kinder bis 5 Jahre kostenfrei dabei sind.

Die **Übernachungskosten** für Schulunterkünfte mit Frühstück betragen für 7/4 Tage (Erwachsene) 65,00/45,00 Euro - mit Management-GYMCARD 60,00/40,00 Euro, Jugendliche (12 bis 18 Jahre)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

39,00/30,00 Euro, Kinder (6 bis 11 Jahre) 25,00/15,00 Euro und Kinder bis 5 Jahre übernachten kostenfrei inkl. Frühstück.

Die An-/Abreisezeiten liegen am 30. Mai/3. Juni bzw. 2. Juni/6. Juni 2009.

Beim **Öffentlichen Personennahverkehr** (RMV) kostet ein 7-Tage-Ticket 20,00 Euro; ein 4-Tage-Ticket 15,00 Euro.

Sonderurlaub zur Teilnahme am IDTF 2009 kann gewährt werden. Das Event ist als besonderer Anlass im Sinne der von Bund, Ländern und einigen Spitzenverbänden erlassenen Sonderurlaubsverordnungen zu betrachten. Stehen dienstliche Gründe nicht dagegen, kann Dienst- und Arbeitsbefreiung bei Fortzahlung der Bezüge unter Beschränkung auf das notwendige Maß erteilt werden. Zuständig ist im Einzelfall die jeweilige Einstellungsbehörde/Arbeitgeber. Das entsprechende Antragsformular steht unter www.turnfest.de als PDF-Download zur Verfügung.

Highlights des IDTF 2009 in Frankfurt/M. werden sein: Der offizielle Festakt (30.05./Paulskirche), die Turnfestgala (31.05. und 01.06./20:00 Uhr/Festhalle), die Festmeile (30.05. bis 05.06.), Japanese Gymnastics and Culture Night (02.06./20:00 Uhr/Festhalle), die TuJu-Show (03.06./20:00 Uhr/Festhalle), Danish Performance Team (04.06./20:00 Uhr/Festhalle) und zum Abschluss die Stadiongala (05.06./20:15 Uhr/Commerzbank-Arena).

(DTB/besch)

Ein interessanter Aspekt:

Bundespräsident befürwortet Musikförderung

Im Rahmen des Festaktes zum „Tag der Chor- und Orchestermusik 2008“ in Bruchsal, sprach sich Bundespräsident Horst Köhler für eine breite musikalische Bildung in unserem Land aus.

„Es ist richtig und es lohnt sich, die musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten möglichst eines jeden von uns zu schulen - für den Einzelnen und selbst auch für unsere Gemeinschaft.“

Musikalische Bildung und Betätigung sei viel zu wichtig, um nur einigen wenigen Privilegierten vorbehalten zu sein, sagte er weiter. „Deshalb sollten wir die vielen Musikvereine in unserem Land als einen Schatz betrachten, den es zu hegen und zu pflegen gilt. Denn sie tragen wesentlich zur musikalischen Bildung und zum gesellschaftlichen Zusammenleben in unserem Lande bei.“

(LMR/besch)

Von der Deutschen Bläserjugend erfahren:

Mitmach-Angebote die sich lohnen

Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) e. V. bietet jährlich eine Vielzahl an Weiterbildungsmaßnahmen, Events der Begegnung und auch Wettkämpfe an. Ein Blick in das umfangreiche Programm lohnt allemal. Denn über den Märkischen Turnerbund (MTB) und den Deutschen Turner-Bund (DTB) haben alle Vereine/Abteilungen des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB einen Mitgliedstatus im BDMV. Wer mehr dazu erfahren möchte, wendet sich bitte direkt an Dieter Frackowiak (dieterfrackowiak@gmx.de). Hier einige „Kostproben“ des Angebots.

Jugendcamp 2010 der Deutschen Bläserjugend

Es soll vom 29. Juli bis 1. August 2010 in der ehem. Pionierrepublik am Werbelinsee für rund 250 Jugendleiter, Musiker und Interessenten stattfinden.

Ansprechpartner für Interessenten ist Matthias Laurisch als Projektleiter mit Bürositz in Berlin, über matthias@deutsche-Blaeserjugend.de.

Seminarplanung der Deutschen Bläserjugend (DBJ)

Die DBJ sucht für die einzelnen Veranstaltungen Ausrichter. Das Thema wird festgelegt, die Dozenten und die Finanzierung übernommen. Bei Interesse, kann auch ein interessierendes Thema zusätzlich aufgenommen werden.

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Zur Auswahl stehen die Wochenenden 4. bis 6. Sept. 2009 mit dem Thema "Begeisterung wecken" - Wo bleibt der Nachwuchs für Führungskräfte? Vom 18. bis 20. Sept. 2009 geht es um das Thema "Kinder brauchen starke Musikvereine" - Deeskalation und Streitschlichtung bei Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen. Das Thema "Ziel vor Augen - Projekt planen - Projekt starten" - Projektarbeit von der Planung bis zur Abrechnung, mit Tipps zu bundesweiten Förderprogrammen, steht vom 20. bis 22. Nov. 2009 auf der Agenda. Mehr dazu unter www.deutsche-blaeserjugend.de

Internationale Jugendbegegnungen geplant

Für internationale Jugendbegegnungen im Ausland oder mit einem ausländischen Partner in Deutschland für 2009 und später, können von den Vereinen/Abteilungen Zuschüsse beantragt werden. Ansprechpartner unter www.deutsche-blaeserjugend.de oder bei der Geschäftsstelle der DBJ in Bonn; Tel. 0228 262680; dort gibt es eine umfassende Beratung. Zusätzlich findet vom 18. bis 20. April 2009 in Kassel das einweisende Seminar "Vereine on Tour" statt.

2. Offene Deutsche Meisterschaft der BDMV

Die ist für das 2. Halbjahr 2010 vorgesehen. Zur Ausrichtung gibt es bis jetzt zwei Bewerber. Geplant sind zwei Wettkampfligen: a) mittelschwere Bedingungen; b) schwere Bedingungen aus der Sicht der BDMV. Die Kriterien werden gegenwärtig überarbeitet und sollen noch 2008 vorliegen. Sicher eine lohnende Vergleichsmöglichkeit für die Turnermusiker der Genres Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Schalmeiorchester. Mehr dazu unter www.deutsche-blaeserjugend.de

(D.F./besch)

Von Nord bis Süd und Ost bis West

Der Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen, auch schon mit Blick auf das kommende Jahr 2009.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2008

Oktober

24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

2009

Mai

1. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „Offener Meisterschaft“ und „Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB in Potsdam
-

Impressum

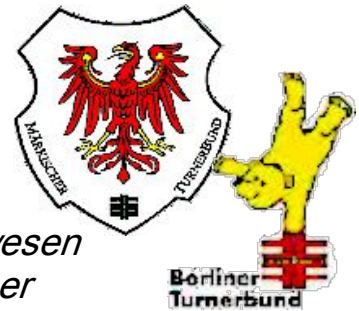
„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



09/08

2. November
6. Jahrgang

Vor der 2. Mitgliederversammlung

Ein Blick zurück - die nächsten Schritte nach vorn

Der Vorstand des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB führt am 15. November seine 2. Mitgliederversammlung in Potsdam durch. Es ist nach der Zusammenführung der beiden Fachbereiche des Brandenburger (Märkischen) und des Berliner Landesturnverbandes vor exakt einem Jahr die erste Möglichkeit, die vor zwölf Monaten vereinbarten Maßnahmen abzurechnen und ggf. neue Festlegungen für die weitere erfolgreiche Entwicklung zu tätigen.

Da die Vorbereitungen für das Sportjahr 2009 in den Vereinen/Abteilungen nicht erst nach dem 15.11. beginnen und einige Terminstellungen schon jetzt Entscheidungen einfordern, erscheint diese Ausga-

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- Das Lehrgangsangebot des MTB/BTB für das Sportjahr 2009
- Langjährige Verdienste um die Entwicklung der Turnermusik gewürdigt
- Ein Blick in den aktuellen Termin- und Eventkalender 2008/2009
- Ein Offener Brief in Vorbereitung des Internationalen Deutschen Turnfests 2009

be „der tambour“ bereits im Vorfeld der Tagung, im Umfang geringer als gewöhnlich, aber dafür mit zeitlich wichtigen Informationen. Ende November informieren wir dann ausführlich über die 2. Mitgliederversammlung, auf der ganz sicher einige wichtige Beschlüsse gefasst werden.

(besch)

Oranienburg lädt ein

Ein sportlicher Höhepunkt in neun Monaten

Die Verantwortlichen im Märkischen Turnerbund und mit ihnen die Mitglieder in den Vereinen und Abteilungen sowie die Gastgeber des 1. Landesturnfestes in Oranienburg arbeiten zurzeit intensiv an der Vorbereitung des Events vom 17. bis 19. Juli 2009.

Das erfolgt zwar mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen und Inhalten, aber mit dem einen Ziel, ein Fest zu organisieren, das die Entwicklung des Breitensports im Land Brandenburg unter aktiver Mitwirkung des Märkischen TurnerBundes nachhaltig aufzeigt.

Ministerpräsident M. Platzeck ist Schirmherr

Wie es „sich gehört“, wird es für das 1. Landesturnfest Brandenburg, das unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck steht, auch ein Festkomitee geben, das die planmäßige Vorbereitung unterstützt und das auch hilft, die eine oder andere Tür zu öffnen.

In diesem Gremium werden unter anderem Vertreter der Landesregierung, aus Landesverbänden,

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Kommunen und aus der Wirtschaft mitwirken. Die Berufung und Konstituierung des Festkomitees soll noch vor Jahresende erfolgen.

Der RBB und die MAZ im Turnfestboot

Eine rechtzeitige, wirkungsvolle und weitreichende Information im Land und darüber hinaus sind die Grundvoraussetzungen, um möglichst viele Mitstreiter - ob als Aktive, Helfer, Unterstützer oder als Zuschauer - für ein solches Fest zu gewinnen. Deshalb hat sich der Märkische TurnerBund um geeignete Partner bemüht.

Im Ergebnis konnte mit dem *Rundfunk Berlin-Brandenburg* (RBB) und der *Märkischen Allgemeinen Zeitung* (MAZ) in den vergangenen Wochen eine Medienpartnerschaft vereinbart werden.

Fernsehen und Hörfunk des RBB sowie die MAZ werden die Vorbereitungen langfristig begleiten, über besondere Aktionen informieren und natürlich vom Landesturnfest selbst ausführlich berichten.

Mit dem Programmheft rundum informiert

Wir wissen, dass in den Vereinen und Abteilungen auf das Programm des 1. Landesturnfests gewartet wird. Es befindet sich in der Endfassung und wird Anfang Dezember - übrigens mit dem Arbeitsbuch des MTB für das Sportjahr 2009 - per Post zugestellt. Neben einer Vorstellung der Gastgeberstadt Oranienburg, enthält es den genauen Zeit-/Ablaufplan, die Ausschreibungen für die einzelnen Wettkämpfe, eine Vielzahl verschiedener Mitmach-Angebote und alle Anmeldemodalitäten.

Noch immer auf Namensuche

In der Ausgabe 9/2008 des MTB-NL hatten wir den turnenden Brandenburger Adler - das Turnfest-Maskottchen - vorgestellt und aufgerufen, uns bis 31. Oktober Namensvorschläge einzureichen, um ihn rechtzeitig taufen zu können.

Uns haben bisher eine Reihe interessante und auch recht lustige Vorschläge erreicht. Gleichzeitig wurden wir gebeten, den Termin für weitere Ideen zu verlängern. Dem kommen wir gern nach und setzen den 30. November 2008 als Endtermin unseres kleinen Wettbewerbs fest.

Danach wird das geschäftsführende Präsidium eine Entscheidung treffen und damit auch den Gewinner der beiden Freikarten für die Turnfestgala am 18. Juli in Oranienburg ermitteln.

(besch)

Lehrgangsplanung 2009

Rasches Handeln sichert Teilnahme

Für das neue Sportjahr hat der Fachbereichs-Vorstand für Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB vier Lehrgänge im Rahmen des geförderten Aus- und Fortbildungsprogramms „untergebracht“. Nun gilt es in den Vereinen des MTB/BTB geeignete Mitglieder auszuwählen, die mit den nötigen Voraussetzungen und vor allem gut vorbereitet, an diesen Lehrgängen teilnehmen. Wenn dies gesichert ist und der Meldetermin eingehalten wird, bestehen echte Chancen für eine Teilnahme. Die Meldungen für die Lehrgänge sind ausschließlich an den Verantwortlichen für Lehrgänge des FB-Vorstandes, Hartmut Vogel (kalbarri@gmx.de), zu richten.

Weiterbildung für Übungsleiter Fanfaren

Termin: 30.01. bis 01.02.2009
 Ort: KIEZ Frauensee, Gräbendorf
 Thema: Verbesserung der eigenen Technik; Vermittlung der Befähigung zur Ausbildung Anderer; Methodik beim Erlernen neuer Titel
 Teilnehmer: Übungsleiter und interessierte Musiker, die als Übungsleiter arbeiten wollen
 Referent: B. Bosecker
 LE: 18
 Gebühren: 40,- € MTB-/BTB-Mitglieder; 65,- € Sonstige

Meldeschluss: 12.12.2008 !!!

Lehrgang für Bläser (Signalhorn und Fanfare)

Termin: 20.03. bis 22.03.2009
 Ort: KIEZ Frauensee, Gräbendorf

2. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Thema: Verbesserung der eigenen Technik und Vermittlung der Befähigung zur Ausbildung Anderer
 LE: 18
 Referent: B. Bosecker
 Gebühren: 40,- € MTB-/BTB-Mitglieder; 65.- € Sonstige
 Meldeschluss: 06.02.2009

Lehrgang für Rhythmiker (alle Genre)

Termin: 20.03. bis 22.03.2009
 Ort: KIEZ Frauensee, Gräbendorf
 Thema: Rhythmus ist mehr als Trommeln - Übungen mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten
 LE: 18
 Referent: G. Häusler
 Gebühren: 40,- € MTB-/BTB-Mitglieder; 65.- € Sonstige
 Meldeschluss: 06.02.2009

Weiterbildung für Übungsleiter Spielmannszüge und Schalmeeiorchester

Termin: IV. Quartal
 Ort: KIEZ Frauensee, Gräbendorf
 Thema: Ausbilden ja - aber wie? Vermittlung der Befähigung zur Ausbildung Anderer; Methodik beim Erlernen neuer Titel
 Teilnehmer: Übungsleiter und interessierte Musiker, die als Übungsleiter arbeiten wollen
 UE: 18
 Referenten: H. Vogel, R. Sommer
 Gebühren: 40,00 € MTB-/BTB-Mitglieder; 65.- € Sonstige
 Meldeschluss: 15.09.2009

50 Jahre „Märkische Schalmeeien 1958 e. V.“

Langjährige Verdienste um den Verein gewürdigt

Die Märkische Schalmeeienkapelle 1958 e. V. Brandenburg a. d. H. beging ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum in zwei Teilen: Mit einem großartigen Musikfest im September, zu dem Gäste und Freunde aus Nah und Fern anreisten, um zu gratulieren und mitzufeiern, und mit einem festlichen Abend im sog. vereinsinternen Kreis, am 18. Oktober, im durch umfangreiche Eigenleistungen frisch renovierten Sportheim der SV Empor Brandenburg a. d. H.

An diesem Abend wurde auf fünf erfolgreiche Jahrzehnte Rückschau gehalten und im Anschluss all denen gedankt, die sich in dieser Zeit besonders um die Entwicklung des Vereins verdient gemacht haben. Dazu waren auch Vertreter des Landessportbundes Brandenburg (LSB), des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Stadtsportbundes Brandenburg a. d. H. gekommen. Sie würdigten die Leistungen der verdienstvollsten Vereinsmitglieder.

Mit der „*Ehrennadel des LSB in Gold*“ wurde **Herbert Klein** ausgezeichnet. Er übernahm im Juni 1960 die musikalische Leitung der damaligen Schalmeeienkapelle BSG Lok Brandenburg und wirkte in den folgenden fast 50 Jahren beispielgebend für „seine Truppe“. Die schaffte im Jahr 1991 den Neubeginn unter dem Namen „Märkische Schalmeeienkapelle Brandenburg 1958 e. V.“ und der heute 75-jährige Herbert Klein war auch da aktiv dabei.

Für den Märkischen TurnerBund (MTB) war der goldene Geburtstag des Vereins Anlass, einigen verdienten Mitgliedern konkret danke zu sagen für ihren Einsatz. Aus diesem Grund wurden folgende Auszeichnungen durch Vizepräsident Bernd Schenke an diesem Abend vorgenommen:

Die „*Ehrennadel des MTB in Bronze*“ bekam Daniel Behrens.

Mit der „*Ehrennadel des MTB in Silber*“ wurden Gerlinde Klein, Lothar Klein, Christina Knoblauch und Kurt Tägerner geehrt.

Der langjährige Vereinsvorsitzende Wilfried Klein wurde mit der „*Ehrennadel des MTB in Gold*“ ausgezeichnet.

3. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Die besonderen Verdienste der Märkischen Schalmeienkapelle um die Entwicklung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen im Märkischen TurnerBund wurde die mit der „Ehrenurkunde des MTB“ gewürdigt.

(besch)

Von Nord bis Süd und Ost bis West

Der Event- und Terminkalender

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich einen größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen, auch schon mit Blick auf das kommende Jahr 2009.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2008

November

15. 2. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB in Potsdam

Dezember

06. Weihnachtskonzert des SZ Oderberg in Oderberg
13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde

2009

Januar

30. bis 01.02. Weiterbildung für Übungsleiter Fanfaren - s. auch Beitrag LG-Planung 2009

März

20. bis 22. Lehrgang für Bläser (Signalhorn und Fanfare) - s. auch Beitrag LG-Planung 2009
20. bis 22. Lehrgang für Rhythmiker (alle Genre) - s. auch Beitrag LG-Planung 2009

Mai

1. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „Offener Meisterschaft“ und „Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin (Spielmanns- und Fanfarenzüge, Schalmeienorchester) in Cottbus

20./21. Landesmeisterschaft des Landes-Musik und Spielleuteverbandes Sachsen e. V. in Lommatzsch

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB in Potsdam

4. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Offener Brief des Bundesausschusses MSW des DTB

Deutsches Turnfest nicht ohne Turnermusiker

Liebe Turnermusikerinnen und Turnermusiker,

das IDTF 2009 soll nicht ohne Turnermusiker stattfinden. Der gebildete Arbeitskreis des Bundesausschusses Musik- und Spielmannswesen hat seine Arbeit aufgenommen und mit dem OK in Frankfurt/M. in mehreren Besprechungen die Rahmenbedingungen soweit geklärt. Die vorgesehenen Veranstaltungen sind dem Programm zu entnehmen und werden sicherlich für jeden Teilnehmer interessante Möglichkeiten bieten.

Das Blasorchester der SU Mühlheim hat die Betreuung der Turnfestteilnehmer übernommen. Für die Organisation des Wertungsmusizierens stehen erfahrene Mitglieder des Landesausschusses Musik im Hessischen Turnverband zur Verfügung.

Damit wir für unser Fachgebiet besser planen können, bitten wir die „*Verbindliche Anmeldung*“ unter - www.turner-musik-akademie.de zum Downloaden - genau auszufüllen und bis zum 15. Dezember 2008 termingerecht zu übersenden.

Für Rückfragen stehen Frau Perbandt in der Turner-Musik-Akademie sowie die Mitglieder des Arbeitskreises zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Adam/Bundesfachwart

Rahmenprogramm

für den Fachbereich Musik- und Spielmannswesen (Stand: 3. Oktober 2008)

Samstag, 30.05.	17:30 Uhr <i>Festzug</i> in der historischen Innenstadt 21:00 Uhr <i>Eröffnungsfeier</i> am Mainufer
Sonntag, 31.05.	09:00 Uhr Wertungsmusizieren im Saalbau Bornheim; Platzkonzerte; 19:00 Uhr Gemeinschaftskonzert des Bundesorchesters Spielleute und der HR Big Band
Montag, 01.06.	09:00 Uhr Wertungsmusizieren im Saalbau Bornheim; Platzkonzerte; 20:00 Uhr Gala-Konzert des Sinfonischen Landesblasorchesters des Hessischen Turnverbandes
Dienstag, 02.06.	09:00 Uhr Wertungsmusizieren im Saalbau Bornheim; 17:00 Uhr <i>Großkonzert</i> mit Sternmarsch zum Römerberg; 20:00 Uhr Siegerehrung in der Willy-Brandt-Halle in Mühlheim
Mittwoch, 06.06.	Platzkonzerte an verschiedenen Orten
Donnerstag, 04.06.	Platzkonzerte an verschiedenen Orten
Freitag, 05.06.	Platzkonzerte an verschiedenen Orten; 20:00 Uhr <i>Stadiongala</i> in der Commerzbank Arena
Samstag, 06.06.	Abreisetag

Weitere Kontaktmöglichkeiten für Vereine: turnfest@turner-musik-akademie.de; Tel. 05382 9569-0, Fax: 05382 9569-18 FAX; Ansprechpartnerin: Frau Perbandt.

(BA MSW/besch)

5. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



10/08
1. Dezember
6. Jahrgang

Nach der 2. Mitgliederversammlung des MTB/BTB

Ein Blick zurück - die nächsten Schritte nach vorn

Der Vorstand des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB führte am 15. November seine 2. Mitgliederversammlung in Potsdam durch. Es war nach Zusammenführung der Fachbereiche des Brandenburger (Märkischen) und des Berliner Landesturnverbandes vor exakt einem Jahr die erste Gelegenheit, die vor zwölf Monaten vereinbarten Maßnahmen abzurechnen und ggf. neue Festlegungen für die eine erfolgreiche Entwicklung zu tätigen.

In dieser Ausgabe informieren wir:

- Fachbereichsvorstände zogen positives Fazit
- Auf Tournee zwischen Berlin, Peking und New York
- Märkische Heide besonders nachgefragt
- Interessanter Saisonauftakt in Schwedt/Oder
- Der aktuelle Event- und Terminkalender 2008 bis 2010

MTB-Vizepräsident Bernd Schenke konnte als amt. Landesfachwart eine durchaus positive Bilanz zu den vergangenen zwölf Monaten ziehen, ohne dabei die negativen Themen auszublenden.

So konnten die FANFARONADE und die Landesmeisterschaft der Turnermusiker am 6. Juni in Cottbus als gelungene Wettkampf-Kombination bewertet werden, die mit rund 2 600 Zuschauern eine gute Resonanz fand und auf Wunsch der Vereine in dieser Form auch 2009 stattfinden wird. Aber es konnte ebenso nicht unerwähnt bleiben, dass sich eine relativ hohe Anzahl an spielfähigen Vereinen leider erneut nicht den Wertungsrichtern stellte.

Das erfolgreiche Auftreten zahlreicher Vereine im nationalen und internationalen Rahmen - hier insbesondere der Fanfarenzüge aus Potsdam und Strausberg sowie des Spielmannszuges von Stahl Brandenburg - konnte fortgeführt werden.

Vorausschauend richtet sich die Aufmerksamkeit für das nächste Jahr auf das 1. Landesturnfest Brandenburg im Juli in Oranienburg, auf die FANFARONADE und die Landesmeisterschaft im Juni in Cottbus sowie auf die langfristig angelegten Maßnahmen der Aus- und Fortbildung. Und mit dem Blick voraus gilt das Augenmerk im Jahre 2010 der Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam und der Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete übereinstimmend der Arbeitsplan 2009 des Fachbereichsvorstandes MSW, den Plan der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie notwendig gewordene Veränderungen der Fachbereichsordnung. Die Dokumente liegen den Vereinen vor

(besch)

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Positives Fazit:

Meisterschaften mit neuen Titeln

Vatterode im Harz war am 29. November wiederum Treffpunkt für die Fachbereichsvorstände Musik und Spielmannswesen der neuen Bundesländer.

Im Mittelpunkt der seit 1991 traditionellen Zusammenkunft standen die Auswertung der „Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ in Bernburg, der „FANFARONADE“ in Cottbus, der Landesmeisterschaften in den fünf Ländern sowie der „Großen Arbeitstagung des Bundesausschusses Musik und Spielmannswesen des Deutschen Turner-Bundes (DTB)“.

Übereinstimmend gab es positive Einschätzungen zu den stattgefundenen Wettkämpfen, die sich vor allem auf die gute Organisation, das Gesamtniveau der Vereine, die Arbeit der Wettkampfrichter sowie auf die beachtliche Anzahl der Zuschauer bei den einzelnen Wettkämpfen bezogen.

Kritisch wurde angemerkt, dass die Antrittsstärken der Vereine vielfach rückläufig waren, eine Reihe spielfähiger Vereine nicht an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und sich zum Teil mit einer sog. schöpferischen Pause entschuldigten.

Es wurde vereinbart, für die Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge 2010 in Zabeltitz einen Pflichttitel im Frühjahr 2009 festzulegen, was auch für die FANFARONADE (Meisterklasse) in Form einer Neukomposition zurzeit vorbereitet wird.

Die Verantwortlichen verständigten sich auf die Termine der Landesmeisterschaften 2009 und z. T. schon für 2010 (*siehe auch Terminkalender am Ende der Ausgabe*).

(Bernd Schenke)

Von Peking über New York bis Berlin

Kleine Auftrittsnachlese 2008

Eine Vielzahl von Vereinen war in den zurückliegenden Monaten dieses Jahres sowohl national als auch international tätig und präsentierte bei den Einsätzen den Märkischen (MTB) und den Berliner Turnerbund (BTB) sowie die Bundesländer Brandenburg und Berlin.

Leider sind uns nur sehr wenige Aktivitäten bekannt geworden. Deshalb die Bitte, uns Vorhaben dieser Art bereits im Vorfeld mitzuteilen und danach einen kurzen Aktionsbericht zu übermitteln. Für 2008 können wir über folgende Auftritte informieren:

Olympische Spiele in Peking

Als Gäste erlebten 20 Mitglieder des Spielmannszuges der TSV Deutsche Eiche Hirschfeld diesen sportlichen Höhepunkt 2008.

Steuben Parade in New York

Zu den 21 deutschen Spielleute-/Musikvereinen, die sich in New York präsentierten, gehörte auch der Spielmannszug Oderberg (siehe dazu folgenden Textbeitrag).

Brandenburgtag in Königs Wusterhausen

Mit dabei die Spielmannszüge FTV Stahl Brandenburg a. d. H., TSV Deutsche Eiche Hirschfeld, SG Mittenwalde 1926, SSV PCK Schwedt/Oder, SV Senftenberg sowie Oderberg.

Militärmusikfest in Berlin

Das Vorprogramm dieser Show wurde zum wiederholten Mal vom Spielmannszug Oderberg gestaltet.

(besch)

2. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Brandenburger in Amerika

Wunsch des Tages war die "Märkische Heide"

Zur 51. Deutsch-Amerikanischen Steuben-Parade kamen mehr als 100 000 Zuschauer nach New York, um den rund 2 000 Teilnehmern zuzujubeln. Unter den 21 Vereinen aus Deutschland war auch der Oderberger Spielmannszug mit 28 Aktiven.

Am Freitagnachmittag empfingen das Organisationskomitee und New Yorks Bürgermeister die Gruppen aus Deutschland im City Hall Park. Der „Tag der German-American-Steuben-Parade“ begann mit einem Festgottesdienst in der St. Patrick's-Kathedrale. Dort würdigte der Bischof von New York das große Engagement und den Fleiß der deutschen Einwanderer.

Pünktlich 12:00 Uhr startete die Parade. Die Oderberger gehörten zur 6. Division, den Plattdeutschen. Wie lässt sich das Gefühl beschreiben, wenn man als Spielmannszug auf der Fifth Avenue Musik macht und von jubelnden Zuschauern umgeben ist?

Vereinsvorsitzender Andreas Niethe sagte dazu: "Nur sehr schwer. Als Spielmann verfolgte man auch das Geschehen links und rechts der Fifth Avenue sowie vor uns. Dort spielte die ‚Musik‘ auf eine ganz besondere Art und Weise. Stolz haben wir unser Banner und die Brandenburger Fahne präsentiert. Über 1 500 Flyer haben wir auf der Fifth Avenue an interessierte Zuschauer verteilt und Auskunft über unsere Region gegeben." Auch eine Oderbergerin, Christel Irizarry, die seit 1956 in New Jersey lebt, war unter den Zuschauern und traf sich nach der Parade mit dem Barnimer Detlef Kretschmer.

Im Anschluss an die Parade ging es zur German-American Friendship-Party in den Central Park. "Dort fanden wir ein schattiges Plätzchen zum Musizieren. Nach den ersten amerikanischen Titeln wurden wir freundlich gebeten, deutsche Titel zu spielen, so auch immer wieder die „Märkische Heide“. Das Brandenburglied wünschte sich auch ein seit Jahrzehnten in den USA lebender Schwabe.

Bernd Neumann aus dem Oderberger Verein stellte fest: "New York ist nicht so, wie man es sich vorstellt. Es war ein tolles Gefühl, beim Empfang des Bürgermeisters von New York mit den Worten ‚Wir begrüßen den Spielmannszug aus Oderberg in Brandenburg‘ auf die Bühne gebeten zu werden. Und wie es kribbelte, wenn man mit klingendem Spiel die Fifth Avenue entlang an einem der berühmtesten Museen der Welt, dem Museum of Modern Art, vorbeimarschiert und dabei von zigtausenden Menschen beklatscht wird."

Für Wolfgang Beiersdorf war "die Reise zwar anstrengend, aber mit einem Feuerwerk von Erlebnissen, Erfahrungen und Eindrücken verbunden. Mein Vorurteil über New York habe ich revidiert. Die Steubenparade und der musikalische Auftritt im Central Park waren für mich der ‚Hammer‘. Ich war nun schon einmal in New York, aber bestimmt nicht das letzte Mal in Amerika."

(gekürzter Originaltext von Udo Kalms)

Ein interessanter Saisonauftakt in Schwedt/Oder

Neujahrskonzert mit anschließendem Tanz

Zum fünften Mal eröffnet der Spielmannszug der SSV PCK 90 Schwedt/Oder e. V. am Freitag, 30. Januar 2009 die neue Saison mit einem Neujahrskonzert.

Weil das Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“ in der Berliner Straße zu klein wurde, ziehen die Musiker nun in die Günter-Jähnke-Boxsporthalle (Grambauer Str. 29).

Unter dem Motto „35 Jahre Schwedter Spielmannszug“, spielen sie unter der Stabführung von Kathleen Kerl Titel aus den zurückliegenden dreieinhalb Jahrzehnten und machen mit den Moderatoren Horst Tischbierek (UBV 48 Schwedt) und Mary Bartel (Jugendwart) Spielmannszuggeschichte erlebbar. Das Organisationskomitee ist seit Wochen aktiv tätig, damit zum Konzert alles klappt. Die Eltern backen Kuchen, ein Veranstaltungsservice aus Schwedt bietet Getränke und kleine Snacks zum Verkauf an.

Viele Uckerländer kennen den Spielmannszug von den zahlreichen Lampionumzügen, Dorf- und Stadtfesten, die er jedes Jahr musikalisch umrahmt. Dass der Spielmannszug aber auch konzertant sehr viel zu bieten hat, das wissen nur die Gäste der bisherigen vier Neujahrskonzerte.

3. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Alle Spielleute und Freunde des Schwedter Vereins sind herzlich eingeladen. Das gilt auch für den im Anschluss an das Konzert stattfindenden Tanz für alle Altersgruppen. Sicher eine gute Möglichkeit, bekannte Spielleute aus anderen Vereinen wiederzusehen. Bei der Suche nach kostengünstigen Unterkünften sind wir gerne behilflich. Karten können im Vorverkauf (2,50 Euro bzw. 1,50 Euro für Kinder) unter www.spielmannszugschwedt.de bestellt werden.

(Jens Pfeiffer, Spielmannszugleiter)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich einen größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2008

Dezember

6. Weihnachtskonzert des SZ Oderberg in Oderberg
Weihnachtsmanparade der Märkischen Schalmeien 1958 Brandenburg in Brandenburg a. d. H.
13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde

2009

Januar

10. Konzert des SZ der FTV Stahl Brandenburg in der St. Pauls Kirche in Brandenburg a. d. H.
17. oder 31. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam
22. Auftritt des SZ Oderberg im Rahmen der Grünen Woche in Berlin
30. bis 01.02. Weiterbildung für Übungsleiter Fanfaren
31. Neujahrskonzert des SZ SSV PCK 90 Schwedt/Oder in der G.-Jähne-Boxsporthalle in Schwedt/Oder

März

20. bis 22. Lehrgang für Bläser (Signalhorn und Fanfare)
20. bis 22. Lehrgang für Rhythmiker (alle Genre)

April

18. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam
- bis 20. Einreichung der Noten für Spielmannszüge zur Einstufung für die Wettkämpfe 2009*

Mai

1. bis 3. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
40-jähriges Gründungsjubiläum des SZ Blau-Weiß Freital e. V.
16. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Parchim
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „Offener Meisterschaft“ und „Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin (Spielmanns- und Fanfarenzüge, Schalmeiorchester) in Cottbus

4. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Cottbus
13. Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba
13./14. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Rosslau
20./21. Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)
10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB in Potsdam

2010

Juni

5. FANFARONADE des Märkischen Turnerbundes mit „20. Offener Meisterschaft“ und „18. Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
n. n. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern

Juli/August

- 25.7. bis 1.8. Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg

November

28. Jahrestagung der Fachbereichsvorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen Turnerbundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen Turnerbundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com

der tambour

*Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)*



11/08
20. Dezember
6. Jahrgang

Noch 31 Wochen bis zum 1. LTF in Oranienburg (4)

Das Maskottchen hat seinen Namen: *SKIP*

Schritt für Schritt wurden in den zurückliegenden Wochen weitere Pflöcke zur kontinuierlichen Vorbereitung des 1. Landesturnfestes Brandenburg (LTF) eingeschlagen.

Am 11. Dezember unterzeichneten aus gegebenem Anlass MTB-Präsident Klaus Zacharias und die stellv. Bürgermeisterin der Stadt Oranienburg, Kerstin Faßmann, die offizielle Vereinbarung zur gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung dieses Events.



MTB 
MÄRKISCHER TURNERBUND

Auf der anschließenden Pressekonferenz wurden erste Vorstellungen zur inhaltlichen Gestaltung des Festes und zu den Austragungsstätten vermittelt.

Das Zentrum des sportlichen Geschehens wird die T.U.R.M. Erlebniscity sein, die von den Vertretern des MTB und der Stadt besichtigt und als absolut geeignet für dieses Breitensportliche Ereignis im kommenden Jahr befunden wurde.

Das Programm des 1. LTF mit allen Anmeldemodalitäten liegt inzwischen auch bei allen Vereinen vor

*Der Fachbereichs-Vorstand Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB
wünscht allen Aktiven, Übungsleitern, Funktionären, Helfern und Betreuern ein friedliches,
erholsames und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen fröhlichen Wechsel in ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr.*

1. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

und kann demnächst unter www.maerkischer-turnerbund.de/Landesturnfest ebenso eingesehen werden wie der Zeitplan und die einzelnen Event-Termine sowie die Wettkampf-Ausschreibungen.

Das geschäftsführende Präsidium des MTB hat am 16. Dezember in Cottbus die noch ausstehende Entscheidung zum Namen des Turnfest-Maskottchens getroffen. Aus 21 Vorschlägen wurde „SKIP“ (engl. spring!) ausgewählt. Der Vorschlag kam von Nico Weinrich aus Berlin, der die zwei Freikarten für die Turnfestgala am 18. Juli in Oranienburg gewinnt.

Am 16. Februar 2009 steht der nächste Höhepunkt mit der Berufung des Festkomitees im Brandenburger Landtagsgebäude an. Prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Sport werden diesem Gremium angehören.

(besch)

In dieser Ausgabe informieren wir:

- Das Gemeinsame sollte im Vordergrund stehen
- Fördervereine im Gedankenaustausch
- Neues aus der internationalen Szenerie
- Der aktuelle Event- und Terminkalender 2009/2010

Zusätzliches Lehrgangsangebot:

Vom Grundkurs bis zur Weiterbildung

Der Bereich Spielleute im Landesblasmusikverband Brandenburg e. V. bietet für das 1. Halbjahr 2009 folgende Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung an, die auch von den Vereinen des Märkischen und des Berliner Turnerbundes genutzt werden können:

23. bis 25.01. in Frankfurt (Oder)

Grundkurs Pädagogik (Rechtsgrundlagen, Jugendschutzgesetz, Kindeswohl u. a. m.)

30.01. bis 01.02. in Angermünde

D/1-Lehrgang

13. bis 15.02. in Frankfurt (Oder)

Pädagogischer Aufbaukurs III (Betreuerrecht u. a. m.)

13. bis 15.02 in Frankfurt (Oder)

D 3-Lehrgang Phase 1

27.02. bis 01.03. in Frankfurt (Oder)

Pädagogischer Aufbaukurs I (Musikalische Früherziehung)

13. bis 15.03. in Bad Gandersheim/Turner-Musiker-Akademie

Bundes-Naturton-Orchester/Arbeitsphase

20. bis 23.03. in Frankfurt (Oder)

D 3-Lehrgang/Phase 2 und Prüfungen

03. bis 05.04. in Frankfurt (Oder)

Pädagogischer Aufbaukurs II - Weiterbildung für Ausbilder (Partitur lesen, Dirigieren, Probenleitung)

Anmerkung: Die pädagogischen Kurse finden ohne Prüfung statt. Sie können auch als Lizenzverlängerung beantragt werden, da die jeweilige Gesamtstundenzahl mehr als die geforderten 15 Lehreinheiten beträgt. Interessierte Vereine wenden sich direkt an Hans-Jörg Laurisch; Tel. 0335 322096.

(Dieter Frackowiak)

2. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Zum Jahreswechsel 2008/08:

Dank des Landesmusikrates Brandenburg

Der Präsident des Landesmusikrates Brandenburg e. V., E.-U. Neumann, hat sich namens seines Präsidiums beim Fachbereichs-Vorstand Musik und Spielmannswesen des Märkischen und des Berliner Turnerbundes, bei allen Vereinsvorständen und -mitgliedern herzlich für die geleistete Tätigkeit im zu Ende gehenden Jahr bedankt.

Sein besonderer Dank gilt den Vereinen, die ihre musikalischen Leistungen bei Wettstreiten auf Landesebene bestätigen konnten, national und international Erfolge errungen und die mit zahlreichen eigenen Veranstaltungen auf die Vielfalt der Spielleutemusik aufmerksam gemacht haben.

In Hinblick auf das kommende Jahr sprach er die Erwartung aus, dass alle Vereine ihre selbst gesteckten Ziele und möglichst noch mehr erreichen. Im Fachbereich MSW des MTB/BTB sieht er seit einigen Monaten einen zuverlässigen, gut organisierten Partner des Landesmusikrates, dem er weiterhin entsprechend den Möglichkeiten Unterstützung anbietet.

(D. F./besch)

Eine zusätzliche Chance genutzt:

Das Gemeinsame sollte im Vordergrund stehen

Für die Schalmeienorchester des MTB/BTB bot sich kurzfristig im November dieses Jahres die Chance, einen fachspezifischen Lehrgang durchzuführen.

Wenn auch unterschiedlich in der Teilnehmeranzahl, nutzten die Vereine die Gelegenheit zur Weiterbildung. Aus Brandenburg a. d. H. kamen 16, aus Fichtenberg und Berlin jeweils acht, aus Cottbus, Tettau-Frauentdorf und Rathenow jeweils ein Teilnehmer. Lehrgangsinhalt war u. a. auch eine fachliche Lizenzerweiterung, ein neuralgischer Punkt in allen Spielleutevereinen.

Um einen optimalen spezialfachlichen Inhalt zu garantieren, wurde dieser Lehrgang in das Herbstprobenlager des Auswahlorchesters Schalmeien (AWO) integriert. Eine effiziente Sache, denn so wurde zum einen die Mehrzahl der Teilnehmer nicht doppelt belastet, zum anderen standen mit Klaus Schneider, Ines Schrott und weiteren Fachleuten langjährig erfahrene Schalmeien-Übungsleiter nicht nur fachkompetente Dozenten, sondern auch ein eingespieltes, sehr gut funktionierendes Team unter Leitung von Steffen Krause zur Verfügung.

Wenn es der gesamten Leitung gelang, von Freitagabend bis Sonntagmittag vier neue, recht attraktive Titel, einzustudieren, dann muss man davon ausgehen, dass sich im AWO eine sehr hohe, fachspezifische Schalmeienmusik entwickelt hat, die sich letztendlich auch im Qualitätszuwachs der beteiligten Vereine widerspiegelt.

Am Rande des Lehrgangs wurden mit einigen Vereinen Gespräche beispielsweise über eine erkennbare Abneigung gegenüber sportlichem Musizieren - sprich Teilnahme an Wettkämpfen wie die Landesmeisterschaften - gesprochen. Als verbreitet zeigten sich Meinungen wie eine Unterbewertung seitens der Wertungsrichter, eine gewachsene Überalterung in den Vereinen (das Durchschnittsalter liegt bei über 40 Jahre), gestiegene Teilnehmerkosten, aber auch eine Überheblichkeit anderer Genres gegenüber ihrer Musik. Zum anderen sehen es viele Aktive nicht als Höhepunkt an, wenn sie als Einzelstarter wie die Märkischen Schalmeien 1958 Brandenburg e. V. in Cottbus auftreten.

Gewiss sind die Auftrittsstarke bei Meisterschaften nicht mehr wie früher, aber viele musikalische Titel sind attraktiver geworden. Und warum sich dem internationalen Trend - zumindest in Marschwettbewerben - verschließen, wenn man dazu gute Möglichkeiten wie beispielsweise die WM 2010 in Potsdam hat? Geeignete Testmöglichkeiten sind dafür die Landesmeisterschaften, die sich, was das Wertungsmusizieren betrifft, national aber auch international einen ausgezeichneten Ruf erworben haben. Schalmeienmusik ist da noch eine Rarität. Das bestätigte auch der international tätige Wertungsrichter Henk Smit aus den Niederlanden, der in diesem Jahr in Cottbus leider nur die Märkische Schalmeienkapelle 1958 e. V. hören, sehen und werten konnte.

Dass die Schalmeienorchester die Landesmeisterschaften attraktiver machen können, haben in diesem Jahr (leider nur) die Brandenburger und Plauerer Jugendschalmeien bewiesen.

3. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Der fachspezifische Lehrgang für die Schalmeien und seine Integration in die Probenphase des AWO war für alle Beteiligten eine lohnende Sache. Jedoch auch hier sind, was die Frage der Anzahl der Teilnehmer betrifft, Grenzen gesetzt.

(Dieter Frackowiak)

Vom Nachbarn lernen:

Erfahrungsaustausch zwischen zwei Fördervereinen

Zu einem Erfahrungsaustausch über die Tätigkeit von Fördervereinen bei Turnermusikern trafen sich Vertreter des Fördervereins der Eberswalder Spielleute 1963 e. V. und des Fördervereins '70 des Fanfarenzuges KSC Strausberg e. V.

In dem angeregten Gespräch zeigten sich recht bald Unterschiede in der Arbeit: Während die Eberswalder vorrangig ihre Aktivitäten in der personellen Unterstützung ihres Spielmannszuges sehen, zeigten die Strausberger an Hand ihrer langjährigen, erfolgreichen Tätigkeit eine breitere Palette auf. Diese liegen in der finanziellen, materiellen und natürlich auch personellen Unterstützung. So zahlen die Strausberger Mitglieder monatlich 5 Euro Beitrag, was sich bei einer fast konstanten Mitgliederanzahl von 100 über das Jahr summiert. Dadurch konnten schon manche notwendigen Beträge an ihren Fanfarenzug übergeben werden.

Eingeschlossen sind auch die Bemühungen um dauerhafte Sponsoren oder einmalige Sponsorenbeiträge. Materiell gibt es Unterstützung in Form notwendiger Reparatur- und Pflegeleistungen um die und an der Heimstatt des Strausberger Fanfarenzuges, das Jugendsporthaus.

Personell unterstützt der Förderverein nicht nur die ständige Besetzung der Bekleidungs- und Ausrüstungskammer. Er stellt auch Betreuer für längere Reisen, große Auftritte oder für attraktive Großveranstaltungen wie die jährliche eigene „Herbstfanfare“. Da waren 2008 wieder 70 Helfer auf den Beinen, um diese öffentlichkeitswirksame Veranstaltung des Fanfarenzuges organisatorisch abzusichern.

Empfohlen wurde den Eberswalder Gästen von den Strausbergern, eigenständige, vereinsfördernde Maßnahmen wie eine Dankeschönveranstaltung für die Helfer und Mitglieder sowie die Nutzung von Beratungen in Fragen des Vereinsrechts.

Sie verwiesen aber auch darauf, dass sich Erfolge nicht auf einmal einstellen, sondern das Ergebnis langjähriger Tätigkeit sind. Hier zahlt sich aus, dass die Leiter beider eigenständigen Vereine an den Leitungssitzungen des anderen Vereins teilnehmen. Dadurch gibt es ständigen Direktkontakt und auftretende Probleme werden so schneller geklärt.

Abschließend sprachen sich beide Fördervereine für eine weitere Zusammenarbeit aus. Vielleicht könnte ein solches Forum auch einmal im breiteren Rahmen stattfinden, wenn es Interessenten dafür gibt.

(D. F.)

Kurz notiert

Der Saisonauftakt in Schwedt/Oder, mit einem Neujahrskonzert und anschließendem Tanz, findet *nicht*, wie in „*der tambour*“- Ausgabe 10/2008 mitgeteilt, am Freitag, 30., sondern erst am Sonnabend, 31. Januar 2009 in der Günter-Jähnke-Boxsporthalle (Grambauer Str. 29) statt.

Enge Kooperation in Vorbereitung

Die CISM stellt sich dem Entwicklungstrend

Die Confederation Internationale des Societes Musicales (CISM) ist im europäischen Raum für ihre internationalen Aktivitäten, vorwiegend für den Bereich der Blasmusik, bekannt.

Unlängst hatten sie und die Vereinigung der Marchingbands of Europa zum „1. Internationalen Symposium für Marching- und Show-Bands“ in die Landesmusik-Akademie Nordrhein-Westfalen geladen. Zu den Teilnehmern gehörten auch Vertreter der Fanfarenzüge aus Potsdam und Strausberg.

4. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Ausgangspunkt der Zusammenkunft war, dass sich die Marching- und Show-Bands zwischenzeitlich zu einer beachtlichen Musiksparte entwickelt haben, und sich zunehmend auch in den europäischen Ländern etabliert haben. Darunter anerkennt man auch alle Meisterschaften der neuen Bundesländer, die seit Langem dem Anliegen der Marching- und Show-Bands - und das mit akzeptabler Qualität - entsprechen.

Einerseits kennt man von den bedeutendsten internationalen Wettkämpfen als profilierteste Vertreter die Fanfarenzüge aus Potsdam und Strausberg sowie den Spielmannszug Oberlichtenau (Sachsen). Andererseits trugen und tragen insbesondere die getätigten Einschätzungen der vom MTB/BTB jährlich berufenen internationalen Wertungsrichter wie Henk Smith, Prof. Dr. Berg oder Dietmar Späthe, zur FANFARONADE dazu bei.

Die Resonanz aus dem europäischen Raum auf das Symposium und die Workshops war vielversprechend. Interessant auch die Tatsache, dass sich unter den deutschen Teilnehmern aus den alten Bundesländern Vertreter aus Vereinen befanden, die diesem Trend der Marching- und Show-Bands vor gar nicht all zu langer Zeit noch wenig Zukunft voraussagten.

Vorhaben der CISM ist es, die auf nationalen und internationalen Ebenen tätigen Kräfte zu bündeln, zu strukturieren und zu akzentuieren. Dementsprechend bot die CISM hochkarätige Dozenten aus Dänemark, England, den Niederlanden und den USA auf.

Sowohl in den Workshops zu den Themen „Wege in eine neue Zukunft“ und „Wettbewerbe in einer internationalen Musikwelt“ als auch im Symposium wurde darüber ausgiebig diskutiert.

Übereinstimmung gab es, einheitliche und verbindliche Kriterien zu schaffen, um zukünftig eine vielseitigere Teilnahme, aber auf höherem Niveau, zu sichern.

Interessant war auch die praktische Anleitung vor Ort. Eine erstklassige niederländische Show-Band mit rund 90 Aktiven stellte sich dafür zur Verfügung und wusste zu überzeugen.

Als ein Zeichen künftiger Koordination auf internationaler Ebene kann man die Integration der Weltmeisterschaft der World Association of Marching Show Bands (WAMSB) 2009 in die Wettkämpfe des World-Music-Contest (WMC) Kerkrade (Niederlande) sehen. Sie findet vom 29. bis 31. Juli 2009 statt, während die Wettkämpfe des WMC speziell vom 10. Juli bis 2. August ausgetragen werden.

Ob es eine Doppelwertung für die WAMSB und zugleich für den WMC gibt, wird noch verhandelt. Die Zeichen stehen positiv. Auf alle Fälle wird man in Zukunft auch in Sachen Marching- und Show-Bands von der CISM positive Signale erwarten dürfen.

(Dieter Frackowiak)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2009/10

Die Fachgebiete Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich ihre Landesmeisterschaft, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2009

Januar

- | | |
|----------------|--|
| 10. | Konzert des SZ der FTV Stahl Brandenburg in der St. Pauls Kirche in Brandenburg a. d. H. |
| 17. oder 31. | Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam |
| 22. | Auftritt des SZ Oderberg im Rahmen der Grünen Woche in Berlin |
| 30. bis 01.02. | Weiterbildung für Übungsleiter Fanfaren |
| 31. | Neujahrskonzert des SZ SSV PCK 90 Schwedt/Oder in der G.-Jähne-Boxsporthalle in Schwedt/Oder |

5. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

März

20. bis 22. Weiterbildungs-Lehrgang für Bläser (Signalhorn und Fanfare)
20. bis 22. Weiterbildungs-Lehrgang für Rhythmiker (alle Genre)

April

4. Musikfest des Lausitzer Musik und Spielleuteverbandes in Senftenberg
18. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam
bis 20. ***Einreichung der Noten für Spielmannszüge zur Einstufung für die Wettkämpfe 2009***

Mai

1. bis 3. 50-jähriges Jubiläum Spielmanns- und Hörnerzug TSG Lübbenau 1969 e. V.
2./3. 40-jähriges Gründungsjubiläum des SZ Blau-Weiß Freital e. V.
16. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Parchim
30. bis 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „19. Offener Meisterschaft“ und „17. Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge sowie „Offener Show-Wettbewerb“ in Cottbus
6. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin (Spielmanns- und Fanfarenzüge, Schalmeeiorchester) in Cottbus
7. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Cottbus
13. Landesmeisterschaft Thüringen in Klengel-Serba
13./14. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Rosslau
20./21. Landesmeisterschaft Sachsen in Lommatzsch

Juli

17. bis 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg (Landkreis Oberhavel)
10. bis 02.08. Weltmeisterschaft (WMC) in Kerkrade/Niederlande

September

20. Beratung des Fachbereichs-Vorstandes MSW in Potsdam

November

14. 3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB in Potsdam
28. Jahrestagung der Fachbereichsvorstände MSW der neuen Bundesländer in Vatterode

2010

Juni

5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit „20. Offener Meisterschaft“ und „18. Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Cottbus
n. n. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern

Juli/August

- 25.7. bis 1.8. Weltmeisterschaft der WAMSB in Potsdam

September

11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg
-

6. Landesturnfest Brandenburg vom 17. bis 19. Juli 2009 in Oranienburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner TurnerBundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com
